



TVAKTUELL

Ausgabe 01 | September 2025



Nachmittags-
freizeit

Sommerfest 2025 –
Rückblick

Winterwanderung

Auflage 2.000 Stk.

VORWORT



Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser der TV Aktuell,

...nachdem die Heizung in unseren Studios wieder funktioniert, werden wir jetzt die Außenhülle des Studio 1 dämmen. Das ist dringend notwendig, damit der Energieverbrauch gesenkt wird und die Schimmelbildung im Untergeschoss unterbunden wird.

Die Arbeiten werden den Sommer über andauern und hoffentlich bis zu den Herbstferien abgeschlossen sein. Da auch im Innenbereich kleinere Arbeiten vorgenommen werden und die Fenster teilweise ausgetauscht werden, wird es zu Beeinträchtigungen des Sportbetriebs kommen, ich darf Sie um Verständnis bitten.

Sehr wahrscheinlich wird das Untergeschoss davon kaum betroffen sein. Wir hoffen, dass der Kraftraum durchgehend geöffnet bleiben kann. Bitte informieren Sie sich immer auf der Homepage über den neuesten Stand.

Unser diesjähriges Sommerfest war von der Hitze geprägt. Bei Temperaturen von über 30 Grad haben es sicherlich einige vorgezogen die schattige Wohnung nicht zu verlassen. Umso erfreulicher, dass sich trotzdem viele Kinder in der Hüpfburg tummelten und die Kursangebote sehr gut angenommen wurden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben. Auch den Helfern, die

für das leibliche Wohl sorgten und bei denjenigen, die Sportangebote anboten. Die Vorbereitung lag wie immer in den Händen der Geschäftsstelle. Danke an Jenny Münch, Silke Rieder und Maxi Schulz.

Im Heft finden Sie einen ausführlichen Bericht.

Die Sportlerehrung hat mal wieder gezeigt, wie erfolgreich unsere Abteilungen Sport treiben. Die Artikel der letzten Wochen in der WNZ über unsere Sportlerinnen und Sportler zeigen, dass sich die Erfolge fortsetzen. Die letzte Erfolgsmeldung, die mich erreicht hat: Tom Stöber ist Deutscher U23 Meister über 800 Meter geworden! Glückwunsch!

Die nächste Sportlerehrung wird wieder viele Erfolge ehren können.

Die Mitgliederentwicklung ist nach wie vor gut. Der Verein wächst. Langsam, aber kontinuierlich. Dieses Jahr könnten wir den Stand von vor Corona erreichen. Schön wäre es, wenn wir irgendwann die 3.000er Marke knacken könnten.



Dafür fehlen uns derzeit noch ca. 250 Mitglieder. Werben Sie für den Verein und achten Sie darauf, dass Sportler, die in unserem Verein Sport treiben, auch Mitglied bei uns sind.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in hessischen Sportvereinen geht generell nach oben. Das ist eine positive Entwicklung, insbesondere, weil es viele Kinder sind, die neu in die Sportvereine eintreten.

Damit kommen auf die Vereine aber auch neue Aufgaben zu. Es müssen mehr Kinder und Jugendliche trainiert und betreut werden, es werden mehr Schiedsrichter und mehr Mitglieder benötigt, um Wettkämpfe zu organisieren. Das geht von der Besetzung von Kampfgerichten bis zum Organisieren der Kuchentheke. Ich weiß, dass ich an dieser Stelle schon mal für ehrenamtliches Engagement geworben habe und wir viele Mitglieder haben, die sich bereits engagieren. Ohne sie ginge es nicht. Man kann heute viele Leistungen kaufen, aber nicht alle und nach meinem Verständnis hätte das mit einem Verein auch

nichts mehr zu tun. Sportvereine leben von ehrenamtlichen Beiträgen ihrer Mitglieder. Ansonsten wäre einiges nicht möglich und anderes zu teuer.

Ich möchte Sie deshalb nochmals bitten, zu überlegen, an welcher Stelle Sie sich in den Verein einbringen können. Irgendetwas kann jeder!

Es wäre schade, wenn wir Kinder und Jugendliche nicht aufnehmen könnten, weil wir sie nicht verantwortlich betreuen oder trainieren können.

Auch für Abteilungsleitungen werden immer wieder Mitglieder gesucht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und sportlichen Sommer!

Ihr Ulrich Schmidt

Vorsitzender des TV Wetzlar 1847 e.V.

SOMMER

fest

3. SOMMERFEST DES TV WETZLAR AM 29. JUNI 2025

Von Maximilian Schulz

Nun mehr zum dritten Mal veranstalteten wir unser Sommerfest in der Sportparkstraße. Am Sonntag, den 29. Juni waren alle Mitglieder und Nichtmitglieder sowie Interessierte eingeladen, unser bunt aufgestelltes Kursprogramm mit Yoga, Iron Fit, Spinning uvm. kostenfrei auszutesten, am Foodstand zu essen und anschließend im Rahmen der Sportlerehrung für das Sportjahr 2024 den geehrten Sportlern ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Ein großer Dank gilt vorab allen Helferinnen und Helfern sowie denjenigen, die den TV mit Kuchen Spenden unterstützten!

Gleich zu Beginn morgens präsentierte sich unsere seit rund einem Jahr formierte Triathlonabteilung mit einem eigenen Pavillon, in welchem sich Ausrüstung, Bike, Bücher etc. angeschaut werden konnten. Darüber hinaus gab es eine Liveübertragung des parallellaufenden Iron Man aus Frankfurt und Umgebung. Als zweite Abteilung präsentierten sich unsere Fechter. Auch sie zeigten ihre Fechtausrüstung, führten darüber hinaus Fechtkämpfe für die Besucher vor. Für die Kleinsten gab es eine Tierwelthüpfburg, Outdoorspiele und einen Indoor-Spieleparcour.

Das Highlight des Tages war erneut die Ehrung langjähriger Mitglieder und vor allem die Sportlerehrung für das Sportjahr 2024. Allen voran waren es die Sportlerin, der Sportler sowie die Mannschaft des Jahres, die die größte Auszeichnung erhalten haben. Sportler des Jahres wurde wie bereits im vergangenen Jahr Leichtathlet Tom Stöber. Der frischgebackene Abiturient feierte im vergangenen Jahr das erfolgreichste seiner bisherigen Sportlerkarriere. Achter bei der U20-Weltmeisterschaft mit der 4x400 Meter-Staffel des DLV, Halbfinalist über 800 Meter ebenfalls bei der U20-WM, Deutscher U20-Meister über 800 Meter und Hessischer Meister in der Männeraltersklasse

über 400 Meter in der Halle – nur einige der bisherigen Erfolge des 20-jährigen, die die Entscheidung zur Wahl zum Sportler des Jahres recht einfach machten. Und auch für das nächste Jahr sieht es für Stöber schon gut aus – noch vor Redaktionsschluss wurde der Büblingshäuser in seinem ersten U23-Jahr Deutscher Meister über 800 Meter!

Sportlerin des Jahres wurde Stöbers Trainingskollegin Sophia Volkmer. Die 23-jährige Dutenhofenerin wurde im vergangenen Jahr Vierte bei den Deutschen Meisterschaften der U23, ebenso über 800 Meter! Auch für 2025 hält sich die Dutenhofenerin einiges bereit, ist nach Verletzungsphase sehr gut in die Saison gestartet, u.a. mit dem Süddeutschen Titel über 1500 Meter.

Einen besonderen Dank und Glückwunsch möchte ich an dieser Stelle dem Trainer der beiden geben, Mark Schwesig, der seit Jahren rund um die Uhr exzellente Arbeit für den TV Wetzlar leistet!

Die Mannschaft des Sportjahres 2024 wurde die Damenmannschaft unserer Schwimmer. Sie schafften es im vergangenen Spätherbst Meisterinnen der 2. Bundesliga Süd zu werden und damit den Aufstieg in die 1. Bundesliga zu realisieren. Zur Unterstützung kamen vier Athletinnen des Berner Schwimmclubs (Schweiz).

Auch hier möchte ich dem Trainer der Schwimmerinnen, Uwe Hermann, meine herzlichsten Glückwünsche zu diesem und vielen weiteren Erfolgen aussprechen!

Darüber hinaus gab es weitere zahlreiche Ehrungen von Nachwuchs-Sportlern der Leichtathletik-, Fecht- und Schwimmabteilung.

Die geehrten Sportler erhielten in diesem Jahr zwei für alle Wettkampfsportler praktischen Geschenke: eine TV Wetzlar-Kulturtasche sowie ein TVW-Kartenspiel. Die Sportlerin und der Sportler des Jahres dürfen sich mit

2025

einem Gutschein beim Laufspezialist Top4Running austoben und die Schwimmerinnen-Mannschaft darf Bowlen gehen!

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden außerdem geehrt: Silvia Zey (25 Jahre), Markus Reiter (25), Birgit Düwel (40), Gunter Bernhard (40), Ursula Reichel (40), Vedat Artik (40), Thorsten Wrigge (50), Annette Tschuschner (50), Andreas Gärtner (60) und Gerald Gärtner (60). Sie erhielten allesamt eine Urkunde und einen Altstadtgutschein.









SOMMER

fest



Fotos von: Andrea Schmidt,
Ulrich Schmidt, Martin Zieher





NACHRUF

ZUM GEDENKEN AN ELLINOR IWEN

Von Ulrike Kötz

Ellinor ist im Schwäbischen aufgewachsen und kam durch ihre Heirat nach Aßlar, wo sie bis zu ihrem Tode lebte.

Zuerst übernahm sie in Aßlar das Kinderturnen und wurde dann auch Übungsleiterin beim TV Wetzlar. Über 50 Jahre lang hat sie in unserem Verein das Eltern-Kind-Turnen geleitet und besonders die Kinder begeistert.

Elli erfand ein Begrüßungslied für die Turnstunde, leider weiß ich nur noch die Anfangszeilen: Hänschen Klein geht allein in den Wetzlarer Turnverein, hüpf und springt, tanzt und singt, dreht sich wie der Wind ...

Ihre Turnstunden waren immer proppenvoll, die Eltern halfen, die Gerätestationen aufzubauen und dann ging es los.

Nach dem gemeinsamen Abbau kam aus Sicht der Kinder das Beste: alle Kinder saßen im Kreis und Elli ging mit einem Körbchen herum und jedes Kind bekam eine Süßigkeit!

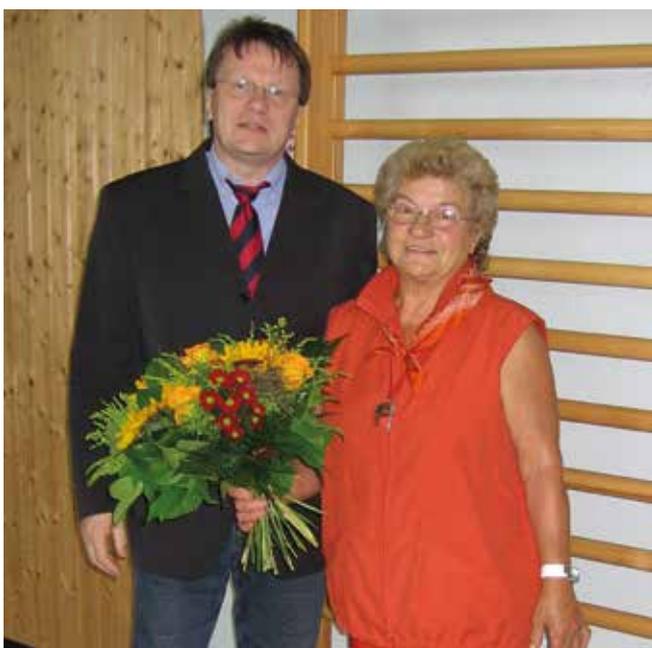
Legendär sind auch die zu Fasching jährlichen Besuche der Prinzenpaare der WKG in der Turnhalle der Lotte-schule.

Hierbei wurde Konfetti und Süßes geworfen, gemeinsam gesungen und getanzt und zum Schluss gab es eine Polonaise durch die Halle, Helau!

Darüber hinaus gab es noch die Elli-Kiste mit Kostümen, Perücken und Hüten. Zum Theaterspielen verkleidete sich Elli mit einigen Kindern und es wurden kleine Szenen aus Märchen oder Liedern gespielt.

Mehrere Generationen von Kindern hat Elli in ihren Turnstunden bewegt, in 50 Jahren müssen das mehrere Tausend Turnkinder gewesen sein! Und aus den Kindern wurden Mütter und Väter und Omas und Opas, die dann mit ihren Kindern und Enkeln zu Elli in die Turnhalle wiederkehrten.

Danke Elli, du bleibst unvergessen!



WIR LIEBEN SPORT & MODE



SPORT · OUTDOOR · MODE auf 10.000qm

Sport- und Modehaus KAPS KG

Altenberger Str. 3 | 35606 Solms-Oberbiel
Tel. 06441 50190 | www.sporthaus-kaps.de
Geöffnet Mo. bis Fr. 10 - 19 Uhr | Sa. 10 - 18 Uhr



duales Studium

THM TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

STUDIUM PLUS DUALES STUDIUM

„Ich finde gut, dass das duale Studium so nah an meinem Heimatort ist.“

Freie Studienplätze unter:

www.studiumplus.de

JULIAN Student
SOFTWARETECHNOLOGIE

NACHMITTAGSFREIZEIT

Von Petra Suckau

Der TV Wetzlar bietet seit Anfang des Jahres monatlich eine „Nachmittagsfreizeit“ für alle Interessierten Mitgliederinnen und Mitglieder an. Im Mai dieses Jahres führte Prof. Dr. Ulrich Mayer über den alten Friedhof in Wetzlar. Was viele nicht ahnen oder wissen, dass sich hinter den Mauern ein wahres Kleinod erstreckt.

Hier ruhen nicht nur Prominente wie die Familie Leitz, Oskar Barnack, Carl Metz und Hensoldt, es gibt auch eine parkähnliche Anlage mit markanten Brunnen, die das Leben symbolisieren sollen. An der höchsten Stelle befindet sich ein Aussichtsturm. Die besondere Attraktion: die Kaskaden unterhalb der Kapelle.



WINTERWANDERUNG

Von Norbert Wopp

Grandiose Aussichten und historisch Wissenswertes

Richtig gut war das Wetter am Sonntag, den 02. Februar 2025 für unsere 1. Winterwanderung, die diesen Namen auch verdiente. Minus 7 Grad Celsius zeigte das Thermometer an. Bei den Wanderwilligen der Spinning Gruppe (Montag 16:45 Uhr und Donnerstag 17:45 Uhr), die an der Winterwanderung teilnahmen, gab es allenfalls rote Nasen und kalte Finger. Gegen Letzteres gab es Handschuhe, die Nasen mussten jedoch herhalten. Das machte uns TeilnehmerInnen aber nichts aus. Zumal die Sonne uns auf dem gesamten Weg begleitete und die Luft weiter erwärmte.

Munter ging es um 10:30 Uhr am Parkplatz des TV Wetzlar-Geländes los. Der Wetzlarer 3-Türme-Weg in Wetzlar wurde in Angriff genommen. Wir entschieden uns für die Variante Nord. Diese kürzt den Weg auf 11,3 km ab, ist jedoch vor allem landschaftlich sehr schön und glänzt mit grandiosen Aussichten.

Sie führt an drei Türmen der mittelalterlichen Stadtbefestigung vorbei: Die Garbenheimer Warte, die Brühlsbacher Warte und der Kalsmunt dienen dem Schutze der Bevölkerung. Zahlreiche Basaltsäulen informierten uns über Besonderheiten am Wegesrand. Yvonne Sahn ist Teilnehmerin der Gruppe und Stadtführerin in Wetzlar. Sie hat uns auf unserer Wanderung viel Wissen aus der Vergangenheit über die Türme und Wetzlar vermitteln können. Vielen Dank dafür!

Am Kalsmunt wurde dann eine Vesperpause eingelegt. Frisch gestärkt wurde der Rest der Wanderung über den Deutscherherrenberg, zurück zum Parkplatz am TV-Gelände in Angriff genommen.

Wir hatten trotz - nein, eben wegen - steiler An- und Abstiege viel Spaß zusammen und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Wanderung!

NATUR UND KULTUR RUND UM WETZLAR



HANDBALL

VIZE-BEZIRKSMEISTER IN DER BEZIRKSBEREITUNG GIESSEN

Von Moritz Jung

Unsere männliche D-Jugend blickt auf eine beeindruckende Saison zurück, in der sie sich als Vize-Bezirksmeister in der Bezirksberereitung Gießen einen festen Platz unter den stärksten Teams der Region erarbeitet hat. Dieser Erfolg ist nicht nur sportlich ein großer Meilenstein - er zeigt auch, welche großartige Entwicklung beim TV Wetzlar möglich ist.

Besonders die starken Auftritte gegen Top-Teams wie die HSG Pohlheim oder den TV Hüttenberg sorgten für Aufmerksamkeit und Anerkennung weit über die eigenen Reihen hinaus. Dass ein vergleichsweise kleiner Verein wie der TV Wetzlar wieder mit einer Jugendmannschaft in der höchsten Spielklasse vertreten war - und das mit solchem Erfolg - ist ein echtes Ausrufezeichen für unsere Nachwuchsarbeit.

Auch ein Blick auf die Torschützenliste unterstreicht die Qualität dieser Mannschaft: Mit Ben Scheffranek, Kaspar Kreuder und Mika Dött stellen wir gleich drei der fünf besten Torschützen der Liga - ein weiterer Beweis für das

große Potenzial und die individuelle Klasse innerhalb des Teams.

Ein großer Dank geht an unsere beiden Trainer Sebastian Becker und Johannes Schetzkes, die mit viel Engagement, Herzblut und Fachwissen diese Entwicklung möglich gemacht haben. Euer Einsatz für das Team war außergewöhnlich - und ihr könnt mit Recht stolz auf das sein, was die Jungs erreicht haben.

Gleichzeitig gilt unser Dank dem gesamten Team: Jeder einzelne Spieler hat in dieser Saison alles für die Mannschaft gegeben. Diese Gemeinschaft, dieser Einsatzwille und diese Leidenschaft machen den TV Wetzlar aus - und darauf sind wir besonders stolz.

Einige unserer Spieler haben sich entschieden, den nächsten Schritt zu gehen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Wir wünschen euch auf eurem weiteren Weg von Herzen alles Gute und werden eure Entwicklung mit Interesse und Freude weiterverfolgen.



D-JUGEND

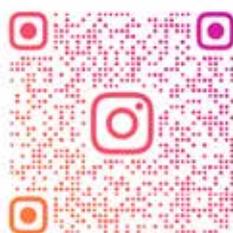


Weil Sie mehr **Wissen** wollen!

Die Volkshochschule Wetzlar ist eine qualitätsgeprüfte Weiterbildungseinrichtung in Ihrer Nachbarschaft.

Unser Angebot umfasst markt- und kundenorientierte Kurse, Bildungsurlaube, Einzel- und Wochenveranstaltungen in den Bereichen:

- Politik, Gesellschaft, Umwelt
- Kultur und Kreativität
- Gesundheit
- Sprachen
- Arbeit und Beruf
- Junge vhs



VHSWETZLAR
Jetzt auch
auf Instagram

Geschäftsstelle
Bahnhofstraße 3
35576 Wetzlar

Servicetelefon
(0 64 41) 99-43 01

E-Mail
vhs@wetzlar.de

Homepage
www.vhs-wetzlar.de

STADT WETZLAR



UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

**STARKE OFFENSIVE,
GUTE VERTEIDIGUNG**

24 Rechtsanwälte, darunter 18 Fachanwälte, zwei Notare und zwei Mediatoren sowie fünf Steuerberater stehen für:

- Flexibilität und kurze Reaktionszeiten
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Spezialkenntnisse und Fachkompetenz
- Professionelle Planung und Gestaltung
- Persönliche Betreuung

UNÜTZER / WAGNER / WERDING

Sophienstraße 7 · 35576 Wetzlar · Telefon (0 64 41) 80 88 - 0 · www.kanzlei-uww.de

BASKETBALL

STRAHLENDE GESICHTER BEI DER JUGENDSPORTLER-EHRUNG 2025 - JOSCHA WEMPE ALS JUGENDTRAINER DES JAHRES AUSGEZEICHNET

Von Florian Voß

Bei schönstem Frühsommerwetter wurde das Wetzlarer Stadion am Mittwoch, 11.6.2025, zum festlichen Treffpunkt des regionalen Nachwuchssports.

Vereine aus dem gesamten Kreisgebiet - vom Dilltal über Driedorf und Manderbach bis hin nach Haiger - waren zur Jugendsportler-Ehrung 2025 eingeladen, um gemeinsam ihre erfolgreichsten jungen Athlet:innen und engagiertesten Jugendtrainer:innen zu feiern.

Für die Wahl zur Jugendsportler:in des Jahres traten auch die talentierten Schwimmer:innen Noah Hermann und Clara Connert des TV Wetzlar an. In der Kategorie Jugendtrainer des Jahres (18 und jünger) wurde Joscha Wempe aus der Basketballabteilung des Vereins nominiert - ein junger Mann, der mit bemerkenswertem Engagement und sozialer Kompetenz in der vergangenen Saison über sich hinausgewachsen ist.

Die Vielfalt der vertretenen Sportarten spiegelte die ganze Breite des regionalen Sports wider: Von bodenständigen Kegler:innen, über hochtrabende Reiter:innen bis hin zu fast schon abgehobenen Segelfliegern - und natürlich fehlte auch das nasse Element nicht, das durch starke Ruderer:innen eindrucksvoll repräsentiert wurde. Jede Nominierung wurde durch Bilder, Videos und emotionale Geschichten zum Leben erweckt - ein stimmungsvoller Rückblick auf das, was jungen Sport möglich macht.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen jedoch nicht nur Titel und Platzierungen, sondern das große Miteinander und die Begeisterung für den Sport. Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Essen aller nominierten Sportler:innen und Jugendtrainer:innen unter freiem Himmel - ein echtes Miteinander, wie es nur der Sport schaffen kann.

Besonders stolz ist der TV Wetzlar auf Joscha Wempe, der für seine beeindruckende Leistung als Jugendtrainer ausgezeichnet wurde. Mit gerade einmal 18 Jahren übernahm er ein herausforderndes Basketballteam, meisterte Themen wie Integration, Inklusion und emotionale Entwicklung mit der Ruhe eines erfahrenen Coaches - und führte sein Team auf einen starken dritten Platz. Sein Einsatz, sein Teamgeist und seine Hingabe wurden nun verdient gewürdigt.

Die Jugendsportler-Ehrung 2025 war mehr als eine Preisverleihung - sie war ein Zeichen dafür, was Engagement, Vielfalt und Leidenschaft im Sport bewegen können. Ein Tag, der Mut macht für die Zukunft und zeigt:

Der Nachwuchs im Kreis steht auf starken Beinen.

Jugendtrainerin und Jugendtrainer



JUGENDSPORTLER-EHRUNG 2025



Alle Sportlerinnen, Sportler, Trainerinnen und Trainer sowie die Mannschaft des Jahres

Elektro Gemmer GmbH

- Elektrische Anlagen
- Gebäudesystemtechnik



Dillfeld 15 · 35576 Wetzlar

Fon (0 64 41) 3 17 62 · Fax 3 48 80 · E-Mail: info@elektrogemmer.de

TURNIER GELNHAUSEN

Von Florian Voß

TV WETZLAR U14 ERKÄMPFT SICH PLATZ 3 BEIM JUGENDTURNIER IN GELNHAUSEN

Die **U14-Mannschaft** des TV Wetzlar zeigte beim diesjährigen Basketball-Jugendturnier in Gelnhausen eine starke Leistung mit vielen Highlights – und belegte nach spannenden Partien einen wohlverdienten 3. Platz. Das neu formierte, aus zahlreichen jungen Spielern bestehende Team wuchs trotz einer zunächst zerfahrenen Anfangsphase im Laufe des Turniers immer mehr zusammen und bewies dabei echte Comeback-Qualitäten und Kampfgeist.



HOLPRIGER START - DANN TEAMGEIST

Der Turnierstart verlief für die Wetzlarer zunächst nicht optimal. In der Anfangsphase fehlte es gegen ein starkes Team aus Frankfurt teils an Abstimmung und Konsequenz in der Verteidigung, was sich in unnötigen Ballverlusten und knappen Szenen unter dem Korb äußerte. Hier merkte man den noch jungen und unerfahrenen Spielern durchaus Nervosität und Respekt vor dem Gegner an.

Doch mit jeder Spielminute fand das Team besser zueinander. Besonders in der zweiten Hälfte des Spiels steigerten sich die Spieler deutlich – sowohl in der Kommunikation als auch im Zusammenspiel, was in einer knappen Niederlage mit 7 Punkten endete. Die Enttäuschung über den verpassten Sieg wandelte das Team schnell in neue Motivation um. Im 2. Spiel zeigten die Wetzlarer von Anfang an Entschlossenheit und dominierten gegen das Team aus Okarben das Geschehen über weite Strecken. Mit temporeichem Spiel, geschickten Passstaffetten und konsequenterer Defense sicherten sie sich dann auch den wohlverdienten 39:30 Sieg – ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Entwicklung des Teams im Turnierverlauf.

DRAMATISCHES SPIEL UM PLATZ 2

Im letzten Spiel traf der TV Wetzlar auf ein physisch wie nervenstarkes Team aus Gelnhausen und geriet zunächst erneut in Rückstand. Doch die Mannschaft zeigte wieder, was sie auszeichnet: Comeback-Mentalität. Mit aggressiver Defense, starker Transition-Offense und mehr tollen individuellen Leistungen im Angriff kämpften sich die Jungs Punkt für Punkt heran. In dramatischen Schlussminuten fehlten letztlich nur einige Körbe zur verdienten Wende. Ein Spiel auf Augenhöhe wurde somit nur knapp verloren.

FAZIT

Die U14 des TV Wetzlar hat beim Turnier in Gelnhausen nicht nur spielerisch überzeugt, sondern auch als Mannschaft sichtbare Fortschritte gemacht. Trotz eines holprigen Starts bewiesen die Jungs Teamgeist, Moral und Kampfwillen – und wurden am Ende mit einem Platz auf dem Podium belohnt. Die gezeigte Leistung macht Mut für die kommende Saison.

TV WETZLAR U12 GEWINNT BASKETBALLTURNIER IN GELNHAUSEN - STARKE TEAMLEISTUNG IM FINALE GEGEN LINDEN

Gelnhausen, 15.06.25 - Mit einem durchdachten, schnellen und uneigennützigem Spiel hat die neu formierte **U12-Mannschaft** des TV Wetzlar beim Turnier in Gelnhausen beeindruckt und sich am Ende verdient den Turniersieg gesichert. Drei Spiele, drei Siege – doch insbesondere das mittelhessische Finale gegen den TV Linden bot alles, was ein packendes Jugendspiel ausmacht: Spannung, Tempo, Wendepunkte und großen Teamgeist.

Das Turnier begann mit einem souveränen 54:28-Sieg gegen den Gastgeber Gelnhausen. Auch im zweiten Spiel gegen Limburg ließ Wetzlar keine Zweifel aufkommen: Ein klares 42:18 spiegelte die Überlegenheit in Athletik und Spielidee wider. Doch was danach folgte, war mehr als nur ein weiteres Ergebnis – es wurde zum Charaktertest.

FINALE GEGEN LINDEN: EIN SPIEL MIT ZWEI HÄLFTEN

Das Duell mit dem TV Linden begann unerwartet zerfahren. Die Nervosität war spürbar. Fehlpässe, Unsicherheiten im Abschluss und hektische Entscheidungen auf beiden Seiten bestimmten die ersten Minuten. Linden nutzte die Schwächen konsequent und ging früh mit 4:2 in Führung. Doch dann griff das System des TV Wetzlar. Roman Kellermann, der das Spiel mit unglaublicher Ruhe lenkte, brachte Struktur zurück. Mit Übersicht, klugen Pässen und seiner bissigen Verteidigung zog er seine Mannschaft mit. Tammo Schliers setzte mit zwei starken Drives zum Korb erste Duftmarken – seine Geschwindigkeit stellte die Verteidigung der Gegner zunehmend vor unlösbare Aufgaben. Konstantin Vasiljevic, oft für seine Treffsicherheit gefürchtet, machte diesmal vor allem in der Defensive und als Passgeber auf sich aufmerksam. Ein Steal mit anschließendem No-Look-Pass auf Taylor Rehm, der den Assist zu Roman spielte, war ein spielerischer Höhepunkt des ersten Durchgangs. Taylor zeigte sich generell stark verbessert, besonders in der Defense. Zur Halbzeit stand es dennoch nur 21:16 für Wetzlar – das Spiel war völlig offen.

LAUFSTÄRKE ALS SCHLÜSSEL ZUR ZWEITEN HÄLFTE

Nach dem Seitenwechsel kippte die Partie deutlich. Emil Müller und Phil Schreier rissen das Spieltempo komplett an sich. Ihre enorme Laufbereitschaft führte zu einer Reihe von Fast-Breaks. Binnen weniger Minuten zogen sie mit einem 14:2-Lauf davon. Besonders beeindruckend: Müller blockte nicht nur mehrere Würfe, sondern war Sekunden



später schon wieder am gegnerischen Korb – bereit für den nächsten Korbleger.

Neuzugang Pepe Hoffmann überzeugte in jeder Rolle, in die er geschickt wurde – ob als Aufbauspieler, Flügel oder Rebounder. Seine Vielseitigkeit machte ihn zu einem der wichtigsten Faktoren in dieser Phase. Auch Tim Müller sorgte mit cleveren Dribblings für wichtige Raumgewinne und fand immer wieder den besser positionierten Mitspieler.

Und dann war da noch Eric Dubinin. Trotz eingeschränkter Spielzeit durch eine Knieverletzung zeigte er in seinen wenigen Minuten, warum er so wertvoll ist: Kein Ballverlust, präzise Dribblings, brillante Übersicht – der Vorsprung wuchs in seiner Zeit auf dem Feld merklich.

Am Ende stand ein deutlicher 55:24-Erfolg auf der Anzeigetafel – das spiegelte allerdings nicht die zwischenzeitliche Dramatik wider, wohl aber die Qualität und Reife, mit der der TV Wetzlar das Spiel drehte und dominierte.

INGESPIELT WIE EIN LANGJÄHRIGES TEAM

Obwohl die Mannschaft erst neu zusammengesetzt wurde, wirkte sie bereits extrem eingespielt. Jeder wusste, was zu tun war, wann der Pass kommen musste, wann der Sprint angesetzt wurde. Die uneigennützig Spielweise, das Tempo und die defensive Disziplin machten den entscheidenden Unterschied.

Mit dem Turniersieg in Gelnhausen hat sich die U12 des TV Wetzlar nicht nur sportlich empfohlen – sie hat auch gezeigt, dass sie mit dieser Teamchemie und dem Spielverständnis zu einem echten Titelanwärter bei zukünftigen Wettbewerben heranwachsen kann.

VOLLEYBALL

DIE VOLLEYBALLABTEILUNG STELLT SICH NEU AUF.

Unsere Abteilungsleiterin Tamara gibt nach 13 Jahren das Amt frei und möchte sich auf ihren Einsatz in der Damen I sowie das Coachen der Herren II konzentrieren. Liebe Tammy, die ganze Abteilung sagt Dankeschön! Wir danken dir für deine großartige Arbeit, die du in den letzten Jahren in diese Abteilung gesteckt hast und freuen uns, dass du uns weiterhin als Spielerin und Trainerin erhalten bleibst. Abgelöst wird Tamara vom neuen Abteilungsleitungsteam rund um den neuen Abteilungsleiter Manuel Orantek. Ebenfalls Teil des Teams sind Felix Ortner, Alana Rösner und Theresa Daniel.

DAMEN I IMMER NOCH AUF TRAINERSUCHE

Von Theresa Daniel

Die vergangene Saison konnten unsere Damen I auf dem vierten Tabellenplatz beenden. Obwohl noch Luft nach oben gewesen wäre, sind wir im Großen und Ganzen zufrieden mit unserer Leistung. Am Ende fragt man sich immer, woran hat es gelegen? Die Mannschaft ist sich einig: Zu oft fehlte die Konzentration und zu Beginn der Saison hat die Mannschaft es nicht geschafft, sich in den Spielen aus einer Abwärtsspirale zu befreien. Wir können aber genauso festhalten, dass wir dies in den letzten Spielen deutlich besser leisten konnten. Wir können variabler auf personelle Ausfälle reagieren und sind viel flexibler im Hinblick auf die Besetzung der Positionen. Wir nehmen die Learnings dieser Saison für und mit uns sind

bereit in der nächsten Saison neu anzugreifen. Wir freuen uns über das „Nachhausekommen“ von bekannten Gesichtern (Ella und Emma) und freuen uns ebenfalls über einige Neuzugänge aus der eigenen Jugend. Leider müssen wir aber auch erst einmal auf Simona verzichten. Ebenfalls wird sich unser Trainer Christopher in der kommenden Saison zurückziehen. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger ist in vollem Gange, gestaltet sich zugegebenermaßen aber sehr (!) schwierig. Trotz der ungewissen Besetzung der Trainerposition ist unsere Damen I mit einem starken und großen Kader bereit für die nächste Saison.



*Damen 1: Hinten v.l.n.r.
Franziska Schick, Samira Abmann,
Judith Spreyer, Tamara Zimmermann,
Daniela Dück, Chiara Söndgen,
Alana Rösner, Anna Geller,
Christopher Theiß*

*Vorne v.l.n.r. Simona Kamlage,
Theresa Daniel, Zina Mathioudaki,
Kim Schachta, Marifé Sobreira*

DAMEN 1

WIEDER EINE NEUE SITUATION FÜR DIE DAMEN II

Von Nora Hasselbach

Die Damen II werden in der Saison 2025/26 aller Voraussicht nach in der Kreisliga spielen. Der holprige Start im letzten Herbst verstärkte sich zum Trend und nach dem letzten Spiel am 16. März 2025 konnte die Mannschaft lediglich einen Sieg verbuchen gegen die Mannschaft aus Lollar, die am Ende Tabellenletzter wurde. Ganz sicher wird es erst mit Meldeschluss werden, aber der vorletzte Tabellenplatz bedeutet vermutlich den Abstieg.

Mehrmals hatten die Wetzlarerinnen einen ganzen Satz gebraucht bis sie „sich gefunden“ hatten bzw. bis der Trainer durch Auswechslungen das funktionierende „Team des Tages“ zusammenstellen konnte. Problematisch waren die großen Leistungsschwankungen, die sich vor allem in den drei 2:3-Spielen gegen Hartenrod und Rauschenberg in der Hinrunde und den USC Gießen III in der Rückrunde zeigten. In den guten Spielphasen stimmten Einzel- und Teamleistungen und das Selbstvertrauen war gegeben. In den weniger guten Abschnitten hingegen hakte es mal hier und mal da. Aber trotz bescheidener sportlicher Erfolge waren der Umgang miteinander und der Zusammenhalt im Team durchweg sehr gut in der abgelaufenen Saison. Und mit guter Laune und viel Spaß wollen die Damen II in der nächsten Saison zeigen, dass sie mehr können als Kreisliga.

Zunächst wird allerdings ein weiterer Umbruch durch personelle Veränderungen zu bewältigen sein: Ella, die als Stammspielerin sowohl im Außenangriff als auch auf der Mitte eingesetzt werden konnte, möchte sich in der ersten Mannschaft weiter entwickeln. Marina und Kristina, die diese Saison wegen ihrer Schwangerschaft pausiert haben, sind nächste Saison noch familiär gebunden. Dazu kommen Laura und Sylvia, die aus gesundheitlichen Gründen zunächst ausfallen werden (wenn auch hoffentlich nur vorübergehend). Vorrangig muss die Mitte personell ausgebaut werden: Anna wird nur teilweise spielen können, aber von den Damen III kommen mit Lilli und Anastasia zwei Jugendliche, die die Damen II auf Mitte und im Zuspiel verstärken werden. Und auch die Nachwuchshoffnung Leticia wird weiterhin ins Training und nächste Saison verstärkt auch als Libera in die Spiele eingebunden werden.

Dazu kommt, dass sich auf der Zuspiel-Position ein Wechsel vollzieht, der 2023/24 bereits begonnen hat: Neben Anastasia (s.o.) hat zuletzt Aljona ihr Können auf gutem Niveau stabilisiert, sodass die beiden nach und nach die Aufgaben der „alten Hasen“ Susi und Micha übernehmen, die beide zwar immer noch gerne zweimal wöchentlich in der Halle stehen, für Spiele aber nur noch im Notfall einspringen.

» NÄCHSTE SEITE



DAMEN 2

Damen 2: Hinten v.l.n.r. Ralf Stiebeling, Christine Schäfer, Elana Altenbeck, Eva Lang, Agnes Schick. Vorne v.l.n.r. Susanne Stiebeling, Nora Hasselbach, Jana Warnat, Alena Zavrazhnaia, Laura Kirianko, Sylvia Mahn

Verschiedene Änderungen bei der Besetzung der Positionen werden dadurch erleichtert, dass Trainer Ralf schon immer Wert darauf gelegt hat, alle breit auszubilden, sodass viele auf zwei Positionen eingesetzt werden können: So wird Jessica nicht nur auf Außen sondern auch in der Mitte, Nora nicht nur als Libera sondern auch auf Außen und Agnes nicht nur auf der Diagonalposition sondern verstärkt in der Mitte spielen. Und Christine hat schon gezeigt, dass sie nicht nur Außen sondern auch Diagonal spielen kann.

Und im Außenangriff findet Trainer Ralf eine komfortable Situation vor: neben den oben genannten stehen dort mit Mara, Eva und Jana drei weitere erfahrene Volleyballerinnen bereit. So sieht sich das Team insgesamt gut aufgestellt für 2025/26.

DAMEN III: DRITTER PLATZ - WAS NUN?

Von Anastasia Poborosnik

DAMEN 3

Leider konnte die Damen III ihr Ziel des Aufstiegs nicht erreichen und landete auf dem dritten Platz in der Kreisklasse.

Mit dem Ziel „Aufsteigen“ nach der letzten Saison begannen wir die ersten Spiele motiviert und zeigten, was wir aus dem Sommer-Training mitnehmen konnten. Mit dem ersten Heimspiel konnten wir vorerst all unsere Gegner hinter uns lassen.

Das Ziel konnten wir mit dem Lauf der Saison nicht weiter einhalten. Mit vielen verletzten Spielern, verschiedensten Klausuren und schmerzhaften Abgängen später, ließ auch die Motivation in der Mannschaft nach. Somit war es schwer, richtig zu trainieren. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Trainer Yousef, der uns nicht aufgab und alles

gegeben hat, um mit durchschnittlich vier Spielerinnen (!) das Training durchzuziehen.

Mit dem kleinen Kader, der konsistent im Training war, fiel es uns schwer, die Spiele zu gewinnen und die Sätze zogen sich mehrere Stunden, was für die Kreisklasse ungewohnt ist. Wir, als Mannschaft, bedanken uns auch herzlich bei Jugendtrainer Martin Schmidt, der uns in den letzten Spieltagen seine unglaublich talentierten und schnelllernenden Jugendspielerinnen ausgeliehen hat, ohne die wir die Spiele hätten absagen müssen. Ganz großes Lob an die jungen Mädchen! Ein zusätzliches Dankeschön geht nochmals an Yousef und auch an die Coaches raus, die uns in Vertretung von Yousef leiteten und in nervenraubenden Spielen unterstützten.

Insgesamt konnten wir uns auf den 3. Platz schlagen. Das Ziel war am Anfang der Saison zum Greifen nah. Die saison-endenden Wettkämpfe raubten den Spielern letzte Motivation und Kraft und der erste Platz entfernte sich immer mehr.

STARKE SAISON WIRD DURCH ERNEUTEN AUFSTIEG GEKRÖNT

Von Marc Tänzer

Eine starke Saison neigt sich für die Herren 1 in der Bezirksoberliga (BOL) dem Ende entgegen. Wir konnten vorzeitig unser Saison-Ziel „Meisterschaft“ und damit verbunden den Aufstieg in die Landesliga erreichen.

Als Aufsteiger in die Bezirksoberliga definierte die Herren 1 dieses ambitionierte Ziel für die Saison 2024/2025. Für die Realisierung des Titels hatten wir insgesamt 16 Spiele gegen 8 weitere Mannschaften in der BOL vor uns. Uns war bewusst, dass wir spielerisch an der Spitze der BOL mitspielen können, aber ein Selbstläufer würde die Erreichung der Meisterschaft sicherlich

nicht. Nur mit Disziplin und Mannschaftsgeist im Team sowie dem vollen Engagement jedes einzelnen Spielers kann der Aufstieg gelingen. Im Saisonverlauf konnten wir mit einem gut besetzten Kader einige überzeugende Siege feiern. Insgesamt mussten wir uns aber auch in zwei Spielen geschlagen geben, beides denkbar knapp im Tiebreak. Bereits am vorletzten Spieltag führen wir nun uneinholbar die Tabelle der BOL mit 39 Punkten aus 15 Spielen an.

Wir fiebern der neuen Saison in der Landesliga entgegen. Lust auf Volleyball bei der Herren 1 bekommen? Wir freuen uns auch über neue Mitglieder!



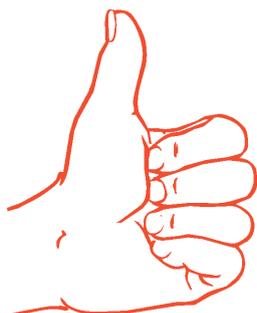
Herren 1: v.l.n.r. Rasmus Trenkner, Coach Paul Behrendt, Stefan Becker, Leander Nowak, Manuel Orantek, Jannis Reuschling, Jan Kusnierz, Pascal Hoppe, Marc Tänzer, Martin Müller, Lukas Lippel, Yousef Rasuli, Felix Ortner

SCHMIDT

Inhaber
Andreas Schüßler



Heizung
Sanitär
Kundendienst



Innovativ + zuverlässig

Von der Planung bis zur Ausführung
aller haustechnischen Anlagen

Schanzenfeldstr. 17A • 35578 Wetzlar

Telefon: (0 64 41) 4 20 89
Telefax: (0 64 41) 4 63 37

E-Mail: info@schmidt-haustechnik.net
Internet: www.schmidt-haustechnik.net

HERREN 2 LASSEN SICH NICHT UNTERKRIEGEN

Von Lukas Hauptmann



Die Herren II des TV Wetzlar blicken auf eine ereignisreiche und kämpferische Saison 2024/25 in der Bezirksliga zurück. Mit dem 5. Platz in der Abschlusstabelle konnte sich das Team im oberen Mittelfeld behaupten und zeigte über weite Strecken der Saison konstant gute Leistungen.

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga zeigte die zweite Mannschaft des TV Wetzlar, dass sie auch dort zu einer der besseren Mannschaften gehören können. Mit viel Eifer und Freude begann die Saison mit einigen Siegen. Somit war klar: Der Aufsteiger ist ein Gegner, mit dem man rechnen muss und der sich nicht leicht zu schlagen gibt.

Aufgrund einiger Verletzungen und dadurch stark geschwächt fiel die Mannschaft jedoch etwas zurück, was auch der Moral der Spieler zur Last fiel. Mit einer

bitteren Niederlage gegen den erstplatzierten Waldgirmes begann eine Serie von Spielen, die die Mannschaft leider nicht für sich entscheiden konnte. Doch Aufgeben war keine Option. Jedes dieser Spiele war hart umkämpft und war meist ein anstrengendes Fünf-Sätze-Spiel, wodurch sich die Mannschaft in 6 tragisch verlorenen Tie-Breaks nur je einen Punkt sichern konnte.

Gegen Ende der Saison lief es allerdings wieder besser für die Herren II, wodurch sie sich vom unteren Teil der Tabelle absetzen konnten. Und der Wille, doch noch einen Podiumsplatz zu ergattern, wuchs auch wieder mit der Rückkehr essenzieller Spieler.

Leider konnte dieses Ziel in den entscheidenden Partien nicht mehr erreicht werden. Die äußerst knappen Niederlagen am vorletzten sowie letzten Spieltag verhinderten den Sprung auf Platz drei.

Trotz dieses unglücklichen Saisonfinales überwiegt der Stolz über die gezeigte Leistung und die Weiterentwicklung des Teams. Die Mannschaft geht mit viel Motivation in die Vorbereitungen für die kommende Saison - mit dem klaren Ziel, an die positiven Leistungen anzuknüpfen und die nächste Chance auf das Podium zu nutzen.

Ein großer Dank gilt auch unserem Sponsor, Antonio de Vico vom Eiscafé Bacio in Wetzlar.

HERREN 2

Herren 2: v.l.n.r. Jan Raddatz, Jürgen Betker, Max Kapahnke, Guido Naumann, Sponsor Antonio de Vico, Lucas Stiebeling, Artur Bigert, Thorsten Lorz, Alexander Hartmann, Lukas Hauptmann

HERREN

Die BERATUNGS-PRAXIS

Stressmanagement, Krisenbewältigung, Coaching

**Ulrike Seiler: Ausgebildete Stress- und Burn-out Beraterin
Seminarleiterin Muskelentspannung nach Jacobson**

Info / Termine

Mail: ulrikeseilerpuchmelter@gmail.com

Telefon: 0151 1491 4377

Beratungspraxis: 35578 Wetzlar, Eisenmarkt 3-5

www.unterstuetzung-strategie-perspektive.de

Fahrschule Hans Seiler

Fahrlehrer, Verkehrspädagoge

FES Moderator, ASF Moderator

Aslar, Ehringshausen, Leun, Wetzlar, Waldgirmes

und

MPU Beratung Hans Seiler/Ulrike Seiler-Puchmelter

Zertifizierte MPU Berater, psych. Berater,

35578 Wetzlar, Eisenmarkt 3-5, Büro: 06441/43888, Mobil: 0170 93 40 993

Web: www.mpu-seiler-wetzlar.de Mail: hans@seiler-fahrschule.de

SCHWIMMEN

73. SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IN INGOLSTADT

CLARA CONNERT IST SÜDDEUTSCHE MEISTERIN

Von Uwe Hermann

Die 73. Süddeutschen Meisterschaften mit 1067 Teilnehmern aus 162 Vereinen wurden am Wochenende in Stuttgart ausgetragen. In 3535 Einzel- und 140 Staffelstarts wurden die Medaillen und Titel an die Aktiven der Jahrgänge 2012-2006 und der offenen Klasse vergeben. Mit einer Gold-, zwei Silber- und vier Bronzemedailles kehrten die acht Aktiven des TV Wetzlar 1847 aus der baden-württembergischen Hauptstadt nach Mittelhessen zurück.

Mit Platz drei über 200m Schmetterling war Anna-Sophia Jennemann (Jg.2009) die erste Medaillengewinnerin für die Mittelhessen. Die 16-Jährige schlug nach 2:34,46 Minuten als dritte an und freute sich neben der Medaille auch über die geglückte Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften. „Diese finden dieses Jahr wieder in Berlin statt“ berichtet die junge Marburgerin in Diensten des TVW. Dort wird auch Maeva Schneider (Jg. 2011) an den Start gehen. Die 13-Jährige wird in der Bundeshauptstadt als Süddeutsche Vizemeisterin in Ihrem Jahrgang über 200m Brust an den Start gehen. Die Silbermedaille erkämpfte sie sich in Stuttgart in 2:44,62 Minuten über diese Strecke.

„Leider habe ich die letzten zwei Wochen Probleme mit dem linken Knie und konnte kaum Brustschwimmen, sonst wäre vielleicht auch Gold drin gewesen“ berichtet das Nachwuchstalents. „Bei den Deutschen ist das Finale der besten acht das Ziel und dann schauen wir mal was noch drin ist“, sieht Coach Uwe Hermann seinen Schützling auf einem guten Weg zu den nationalen Titelkämpfen. Dies belegt auch die neue Bestzeit über 200 m Lagen in 2:31,39 Minuten, die sowohl im Jahrgang als auch im

Jugendfinale der Jahrgänge 2010 und jünger mit der Bronzemedaille belohnt wurde. Eine weitere Medaille für das Haus Schneider gab es in Stuttgart ebenfalls über 200m Brust. In 2:54,53 Minuten gewann Lavinia Schneider (Jg. 2008) die Bronzemedaille in diesem Rennen. Schnellste Schwimmerin in Süddeutschland im Jahrgang 2007 ist nun Clara Connert, die in der Entscheidung über 200m Brust als erste im Ziel war. In neuer Bestzeit von 2:41,88 Minuten machte sich Connert zwei Tage vor Ihrem 18. Geburtstag selbst das schönste Geschenk. „Neben Bestzeit ist diese Leistung auch neuer Vereins- und neuer Bezirksrekord“ stellt TVW-Abteilungsleiter Michael Stark zufrieden fest. Damit wird Connert ebenfalls bei den „Deutschen“ in Berlin am Start sein. Mit der Qualifikation für die „Süddeutschen“ erreichten Jule Kärcher (Jg. 2012 / 22. Platz 50 m Freistil in 30,42 Sekunden), Phil Rademann (Jg. 2010 / 13. Platz 50 m Freistil in 26,45 Sekunden) und Philipp Wrzensiewski (Jg. 2008 / 33. Platz 100 m Freistil in 57,49 Sekunden) ihr Saisonziel. Platz vier über 200 m Schmetterling in 2:25,45 Minuten war das beste Resultat von Rianne Rose (Jg. 2005) in Stuttgart.

Neben Bestzeit ist diese Leistung auch neuer Vereins- und neuer Bezirksrekord.



Clara Connert

TRAININGSLAGER DES TV WETZLAR 1847 IN AVIGNON, APRIL 2025

AVIGNON 2025 - AUS SICHT DES TRAINERS

Von Uwe Hermann

Als Trainer des TV Wetzlar 1847 hatte ich das Vergnügen, 28 unserer Aktiven (21 Mädchen und sieben Jungs im Alter von 8-18 Jahren) sowie drei weitere Betreuerinnen nach Avignon zu begleiten. Unser Abenteuer begann mit einer rasanten Fahrt im TGV, bei der unsere jungen Aktiven schon mal Energie tankten - oder abgaben, je nachdem, wie man es sieht.

In Avignon angekommen, bezogen wir unsere Zimmer im Ibis Hotel, das für die nächsten Tage unser Basislager sein sollte. Unser Trainingsplan war intensiv: Zweimal täglich schwammen wir im Freibad, wo wir u. a. gegen CN Avignon Staffeln schwimmen durften. Trotz gelegentlichen Regens und Winds war das Wasser angenehm

warm, was unsere Teilnehmer*innen zu Höchstleistungen anspornte, naja, zumindest die meisten.

Die Stimmung passte sich oft dem wechselhaften Wetter an, aber das hielt uns nicht davon ab, neue Freundschaften in der Gruppe und vor Ort zu knüpfen. Die Sprachbarriere überwinden wir mit Händen, Füßen, Smartphone, Lorena und viel Gelächter im und am Wasser.

Zwischen den Trainingseinheiten erkundeten wir die Stadt. Ein Highlight war die Besichtigung der Stadt und des Papstpalastes, wo wir nicht nur Kultur, sondern auch eine willkommene Abwechslung vom Chlorgeruch genossen. Die französische Küche stellte für einige eine Herausforderung dar, aber die ausgefallenen Nachtische versöhnten selbst die kritischsten Gaumen.

➤ NÄCHSTE SEITE



Unser Betreuersteam leistete hervorragende Arbeit: Lorena als Übersetzerin rettete uns aus so mancher Verständigungsnot, Meike hielt als Athletiktrainerin alle auf Trab, und Kristina sorgte für das medizinische Wohlergehen. Trainer Uwe Hermann und Trainer Herr Jabien leiteten das Schwimmtraining mit Enthusiasmus, Präzision und Modegeschmack.

Natürlich gab es auch einige amüsante Begebenheiten: Medea und Phil entwickelten eine besondere Freundschaft, Philipp lernte neue Tricks beim Billard und war mir so dankbar dafür, dass er freiwillig Extratraining absolvierte, während Helene mit ihren spontanen Gesangseinlagen für Unterhaltung sorgte. Jeden Abend wurden besondere Leistungen gewürdigt, und auch der Beine-Ben erhielt seine wohlverdiente Anerkennung.

Als Trainer bin ich unglaublich stolz auf meine Schwimmerinnen und Schwimmer und ihr dürft es auch alle sein. Fortschritte, Teamgeist und Begeisterung haben dieses Trainingslager zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Die Erfahrungen, die wir in Avignon gesammelt haben, werden uns noch lange begleiten.

Ich freue mich schon jetzt auf unser nächstes Trainingslager und bin gespannt, welche Abenteuer und Herausforderungen es für uns bereithalten wird. Mit diesem tollen Team hat es richtig Spaß gemacht.



EINHEITLICHER AUFTRITT DANK NEUER BADEANZÜGE

Von Uwe Hermann

Wetzlar, Mai 2025 – Die Schwimmabteilung des TV Wetzlar freut sich außerordentlich über die Ausstattung der Damenmannschaft mit neuen Trainings-Badeanzügen. Das Team, das in der 1. Bundesliga starten wird, hat von der Firma Arena jeweils einen navyblauen Einteiler mit aufgedrucktem Vereinslogo erhalten. Möglich gemacht wurde diese Unterstützung durch die großzügige Übernahme der Kosten durch Grips Design aus Wetzlar.

Herzlichen Dank an Herrn Stefan Weber, Geschäftsführer von Grips Design, für sein Engagement sowie die schnelle und unkomplizierte Hilfe! Ohne diese Spende wäre die Anschaffung in dieser Qualität kaum realisierbar gewesen.

Die Anschaffung einheitlicher Trainings- und Wettkampfbekleidung fördert nicht nur den Wiedererkennungswert des TV Wetzlar, sondern stärkt vor allem den Teamgeist der Schwimmerinnen. Ein gemeinsamer Auftritt in eleganten, passenden Badeanzügen symbolisiert Zusammenhalt und Selbstbewusstsein – wichtiges Rüstzeug für den Start in die Bundesligasaison.

AUSDRUCK VON PROFESSIONALITÄT UND GEMEINSCHAFT

Der sportliche Leiter der Schwimmer, Uwe Hermann, betont: „Wenn unsere Mädels im Schwimmbad sind, soll jeder sehen, dass sie hinter ihrem Verein stehen. Die neuen Badeanzüge in Dunkelblau machen uns nicht nur optisch zu einem geschlossenen Team, sie motivieren auch im Training und Wettkampf.“

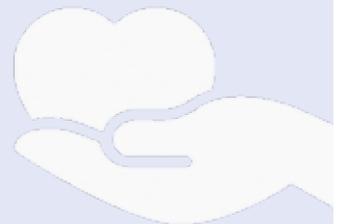
Die Damenmannschaft des TV Wetzlar bedankt sich ganz herzlich bei Grips Design für diese nachhaltige Unterstützung. Mit vereinten Kräften und einem starken Gemeinschaftsgefühl startet das Team nun bestens vorbereitet in die kommenden Meisterschaften.



DANKE!

Folgende Institutionen haben im ersten Halbjahr gespendet:

- » **BAUHAUS Wetzlar 250,00€ für die Abteilung Leichtathletik**
- » **BAUHAUS Gießen 250,00€ für die Abteilung Leichtathletik**
- » **Sparda-Bank Hessen 750,00€ für die Abteilung Leichtathletik**
- » **Sparkasse Wetzlar 1.000,00€ für den TV Wetzlar**
- » **Hans Hubert Stiftung 5.000,00€ für die Abteilung Fechten**
- » **Aqua Sports Sachspende über 931,20€ für die Abteilung Schwimmen**
- » **Swetlana & Gaylord Link Sachspende über 265,00€ für die Abteilung Schwimmen**



SPENDEN

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN SCHWIMMEN 2024

CLARA CONNERT SCHWIMMT BEZIRKSREKORD!

Von Uwe Hermann

Ein Bezirksrekord, drei Vereinsrekorde und der Anschluss an die deutsche Spitze – in der Wuppertaler „Schwimmoper“ wurden im November 2024 die Deutschen Meisterinnen und Meister im Schwimmen auf der Kurzbahn ermittelt. 163 Vereine mit 827 Sportlern hatten ihre Meldungen zu den nationalen Titelkämpfen abgegeben. Olympiasieger Chad le Clos aus Südafrika, der für die SG Frankfurt startet, ging in Wuppertal ebenso an den Start wie neun Aktive des TV Wetzlar 1847, die im Vorfeld die Qualifizierungsnormen unterboten hatten. Mit mehreren Top-15-Platzierungen in Deutschland waren die nationalen Titelkämpfe sehr erfolgreich für die einzigen heimischen Teilnehmer.

Das A-Finale der besten acht Deutschen Schwimmerinnen war das erklärte Ziel von Rianne Rose (Jg. 2005) in der Wuppertaler Schwimmoper, wie das Schwimmbad auf dem Kirchberg wegen seiner Architektur genannt wird. „Im Vorlauf über 200 m Schmetterling bin ich nicht gut an die Wenden gekommen, da habe ich zu viel Zeit verloren“ stellte die 19-Jährige nach dem Rennen fest. In 2:19,89 Minuten qualifizierte Sie sich dann als zwölfte für das B-Finale und um schwamm am Nachmittag um die Plätze 9-16. In diesem lief es deutlich besser als am Vormittag und in 2:16,39 Minuten war ihr der Sieg nicht zu nehmen. „Platz neun in Deutschland ist gut, aber das A-Finale hätte ich schon gerne geschafft“ gab Rose nach dem Rennen zu Protokoll.

Ein weiteres B-Finale erreichte Rianne Rose über 400 m Lagen. Nach 4:59,77 Minuten im Vorlauf konnte sie auch hier ihre Leistung im Finale steigern und schlug in neuer Vereinsrekordzeit von 4:56,88 Minuten als 11. an. Nach dem dreiwöchigen Höhentrainingslager im Oktober in Erzurum in der Türkei hatte sich Clara Connert (Jg. 2007) für die „Deutschen“ einiges vorgenommen. Direkt zum Auftakt sprang im Rennen über 100 m Brust in 1:13,99 Minuten der 47. Platz heraus. Der Fokus lag aber im Rennen über 200m Brust. Mit einer Bestzeit von 2:38 Minuten in der Startliste war das Ziel „B-Finale“. „Wenn ich das schaffe, sollte auch der Bezirksrekord drin sein“ stellte Connert vor dem Start fest. Gesagt, getan! In einem technisch wie taktisch guten Rennen schlug die 17-Jährige nach acht Bahnen in sehr guten 2:35,09 Minuten an. Platz 13 im Vorlauf, Bestzeit, Vereins- und Bezirksrekord.

„Das hat Clara sich redlich verdient“ freute sich Coach Uwe Hermann mit seinem Schützling. „Der alte Rekord stand seit 1991, das wurde auch mal Zeit“ freute sich Connert, die nun diesen Rekord im Bezirk auf Kurz- und Langbahn hält. Im B-Finale bestätigte sie in 2:36,18 Minuten ihre Leistung und belegte am Ende Platz 15 in Deutschland. In den Staffeln der Damen über 4 x 50 m Freistil und 4x50m Lagen war das Quartett aus der Domstadt ebenfalls flott unterwegs. In der Besetzung Emma Nikles (Jg. 2006), Rianne Rose, Lavinia Schneider (Jg. 2008) und Cora Wittekindt (Jg. 2005) wurde in 1:48,75 Minuten gute 13. – die Leistung war natürlich auch neuer Vereinsrekord. In der Entscheidung über 4 x 50 m Lagen wurde Lavinia Schneider durch Annika Fleck (Jg. 2006) ersetzt.

In dieser Konstellation blieben die Damen in 1:57 Minuten unter der 2-Minuten-Marke und schlugen als 11. im Ziel an! Die Freude über dieses Resultat währte aber nur kurz – durch einen Wechselfehler wurden die Damen wegen Frühstarts disqualifiziert. „Wir haben hier sehr gute Leistungen gesehen und gehen nun optimistisch in die Vorbereitung zum Wettkampf in der 2. Bundesliga Ende November in Frankfurt“ erläuterte Coach Uwe Hermann.



Bei den „Deutschen“ am Start waren zudem:

Anna-Sophia Jennemann, Jg. 2009

> 5. Platz 1500 m Freistil in 18:24,01 Minuten

Annika Fleck, Jg. 2006

> 36. Platz 50 m Brust in 33,76 Sekunden

Denisa Sindelarova, Jg. 2008

> 31. Platz 200 m Schmetterling in 2:34,63 Minuten

Emma Nikles, Jg. 2006

> 28. Platz 100 m Rücken in 1:04,64 Minuten

Luca Dominik Schuster, Jg. 2000

> 59. Platz 50 m Brust in 31,00 Sekunden

Lavinia Schneider, Jg. 2008

> 31. Platz 400 m Lagen in 5:21,72 Minuten

DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN SCHWIMMEN

TV WETZLAR 1847 ERSTKLASSIG! JUNGS HALTEN DIE KLASSE, MÄDELS STEIGEN IN DIE 1. BUNDESLIGA AUF!

Von Uwe Hermann

Das Wunder von Bern erlebten die Schwimmerinnen und Schwimmer des TV Wetzlar 1847 Mitte Dezember 2024. In Essen, Rostock, Gladbeck und Frankfurt wurden die Deutschen Mannschaftsmeister im Schwimmen und die Auf-/Absteiger der drei zweiten Bundesligen ermittelt. Nach 2023 gingen erneut die Damen und Herren des TV Wetzlar 1847 in der 2. Bundesliga Süd an den Start. „Die Mädels sind 2022 aufgestiegen, die Jungs schon seit 2019 in der zweiten Bundesliga“ erklärt der sportliche Leiter der Schwimmer, Uwe Hermann. Nach 34 spannenden Rennen und einem dramatischen Finish steht fest – auch im Jahr 2025 sind die Wetzlarer Schwimmer*innen Bundesligisten – die Jungs in der zweiten Liga und die Damen schwimmen dann erstmals in der 1. Bundesliga!

2. Bundesliga Süd – Bei der DMS werden alle Strecken des Wettkampfprogramms in Brust, Rücken, Schmetterling, Freistil und Lagen von 50m bis 1500m absolviert, jede Strecke muss dabei zweimal geschwommen werden. Jeder Sportler darf maximal fünfmal zum Einsatz kommen, aber niemand darf eine Strecke doppelt schwimmen. Die erreichten Zeiten über die insgesamt 34 Strecken werden bei der DMS in Punkte umgerechnet, wobei der Weltrekord mit 1000 Punkten als Grundlage dient und zum Gesamtergebnis addiert. „Wer die meisten Punkte hat gewinnt und steigt im Fernvergleich mit den zweiten Ligen Nord und West auf in die erste Liga, wer die wenigsten Punkte hat, muss absteigen in die Oberliga des jeweiligen Bundeslandes“ erklärt TVW-Abteilungsleiter Michael Stark.

Im Hallenbad-Höchst in Frankfurt/M. trafen sich die Vereine der 2. Bundesliga Süd. Neun Jungs und zehn Mädels im Alter von 15-31 Jahren gingen für den Turnverein aus der Domstadt an den Start. „Mit ein bisschen Verstärkung aus der Schweiz konnten wir das Wunder von Bern live erleben“ sagt uns Coach Uwe Hermann, der die Mannschaft vor Ort zusammen mit Matthias Kage (Schwimmklub Bern) und Julia Dittrich (TVW) betreute. „Mit den Bernern verbindet uns eine lange Freundschaft, im März sind sie Gast bei unserem Frühjahrsschwimmfest und über Pfingsten schwimmen wir in Bern“ fügt der A-Lizenztrainer hinzu. Den personellen Coup schafften die Wetzlarer dann mit dem Einsatz von Nina Kost (Jg. 1995). Die mehrfache Schweizer Meisterin, EM- und WM-Teilnehmerin für die „Nati“ hat ihre Wurzeln in Heidelberg, wo sie fast 15 Jahre lang gelebt und trainiert hat. „Mein kleiner Bruder schwimmt immer noch dort und war in Frankfurt für die Heidelberger am Start“ erklärt die 29-Jährige. Nina Kost lebt und trainiert mittlerweile in Bern bei Matthias Kage, der mit ein paar Sportlern zur DMS als Verstärkung kommen wollte. „Da dachte ich mir: das passt doch, so kannst du deinen Bruder sehen, Familie besuchen und noch ein bisschen schwimmen!“ berichtet Kost. Als beste Punktesammlerin der zweiten Liga Süd stellte Kost, die aus ihrer Zeit beim DSW 1912 Darmstadt noch immer die Hessischen Rekorde auf den kurzen Rücken- und Freistilstrecken

hält, direkt fünf neue Vereins- und Bezirksrekorde auf. 100 m Rücken in 1:01,42 Minuten waren dabei die absolut beste Leistung in diesem Jahr. Imponiert von dieser Leistung spornte das natürlich das ganze Team an. Allen voran Rianne Rose (Jg. 2005), die über 200 m Lagen in 2:20,49 Minuten einen neuen Vereinsrekord aufstellte und den Bezirksrekord der ehemaligen Welt- und Europameisterin Julia Jung aus Dillenburg nur knapp verpasste. Einen neuen Bezirksrekord steuerte auch Seraphine Hoigne (Jg. 2008) hinzu, die nun über 50 m Brust in 32,18 Sekunden in der Rekordliste steht. Die „Youngster“ im Team, Lavinia Schneider (Jg. 2008) und Anna-Sophia Jennemann (Jg. 2009) gingen über die 400 m Lagen an den Start und steuerten wichtige Punkte zum Gesamtergebnis bei. „Emma ist schon so lange dabei und ist nun über Bezirks-, Landes-, Oberliga und zweite Bundesliga nun bis zur 1. Bundesliga durchmarschiert“, fasst Coach Uwe Hermann die Leistung von Emma Nikles (Jg. 2006) zusammen. In Frankfurt war sie über 50 m Rücken (30,09 Sekunden) erneut eine der schnellsten Schwimmerinnen in der zweiten Liga. Dies trifft auch auf Clara Connert (Jg. 2007) zu, die mit 1:13,88 Minuten eine neue Bestzeit über 100 m Brust aufstellte. Nicht wegzudenken aus der Mannschaft ist Annika Fleck (Jg. 2006), die in Frankfurt in 34,27 Sekunden über 50m Brust flott unterwegs war. Zusammen mit Valentina Burri (Jg. 2003/50 m

Schmetterling in 28,31 Sekunden) und Flavie Chuard (Jg.2006/ 400 m Freistil in 4:32,01 Minuten) erzielten die Damen des TVW ein Gesamtergebnis von 20.872 Punkten und gewannen damit souverän die Südstaffel. „Im Norden war kein Team schneller, im Westen nur die Dortmunder und somit sind wir als zweitbeste Mannschaft der zweiten Liga Aufsteiger in die 1. Bundesliga“ freute sich Reinhard Felten, der fast 40 Jahre Abteilungsleiter der Schwimmer war, über das Ergebnis der Grundlagen, die er vor 20 Jahren gelegt hat. „Ein Meilenstein in der Geschichte unseres Vereins“ war auch Coach Uwe Hermann begeistert von den Damen.

„Die Jungs haben es wie letztes Jahr spannend gemacht, das ist nicht gut für mein Herz“, schmunzelt der 45-jährige, der mit dem TVW 2006 in der Bezirksliga West in die DMS gestartet ist und nun in 2025 in der Bundesliga am Beckenrand steht. Erneut ihren Anteil daran hatten die „alten Hasen“, die für die DMS die Badehose vom berühmten Nagel nahmen und ins Höchster Wasser sprangen. Sebastian Schneider (Jg. 1993) erfuhr erst vor zwei Wochen davon, dass er gebraucht wird. „Wenn der Trainer ruft sagt man nicht nein“ sagt der Deutsche Jahrgangsmeister von 2009 über 50 m Freistil. Auf dieser Strecke kam er auch in Frankfurt zum Einsatz und erzielte gute 24,77 Sekunden. Adrian Balsler (Jg.1996) ging für den TVW bereits vor 15 Jahren, damals noch in der Landesliga an den Start. In der zweiten Liga zeigte er mit 28,71 Sekunden über 50 m Rücken eine gute Leistung. Luca-Dominic Schuster (JG.2000) blieb über 100m Schmetterling in 59,84 Sekunden immer noch unter einer Minute - trotz deutlich reduziertem Training.

Dies trifft auch auf Keanu Wittig (Jg.2005) zu, der sich in der Vorbereitung auf sein Abitur befindet. 200 m Lagen in 2:21,42 Minuten waren dennoch eine gute Leistung und wichtige Punkte zum Klassenerhalt. Mit vier Starts hatte Fritz Föll (Jg. 2007) ein hartes Programm zu absolvieren, lieferte dabei solide Leistungen ab und zeigte über 1500m Freistil in 17:24,82 Minuten eine für ihn ausgezeichnete Leistung. „Fritz hat das Vertrauen in ihn mit Leistung zurückgezahlt“ fand Coach Hermann lobende Worte für den 17-Jährigen. Mit Benjamin Gourlaouen (Jg. 2006), Leo Messerli (Jg. 2007), Frederic Hoigne (Jg. 2007) und Theo Sadler (Jg. 2005) kamen dann noch vier Schweizer Jungs zum Einsatz vom SK Bern. „Die vier Jungs haben richtig gut abgeliefert, spannend war es trotzdem bis zum Schluss“ fasst TVW-Abteilungsleiter Michael Stark zusammen. Zwischendurch lagen die Herren auf dem letzten Platz in der 2. Liga. „Aber wir wussten, dass wir auf den letzten Strecken noch ein paar Asse im Ärmel hatten“ erklärt Uwe Hermann und fügt hinzu „auf das Wunder von Bern (Zitat) mussten wir dann trotzdem bis zum letzten Rennen warten!“ Die abschließenden 100m Freistil musste Theo Sadler bestreiten, der im Rennen Mann gegen Mann direkt gegen den Sportler der SG Bamberg schwimmen musste. „Gewinnt er, bleiben wir drin, verliert er mit mehr als 0,5 Sekunden Abstand steigen wir ab - so einfach ist das“ stellt Coach Matthias Kage vor dem Rennen fest. Unter ohrenbetäubendem Jubel und Lärm seiner Teamkameraden hielt er die Bamberger in Schach und schlug in neuer Bestzeit sowie neuem Bezirksrekord von 50,46 Sekunden an - Klassenerhalt!

ENDSTAND 2. BUNDESLIGA SÜD HERREN

Platz	Verein	Punkte
1.	DSW 1912 Darmstadt	21.826
2.	SG EWR Rheinhessen-Mainz	21.472
3.	SV Cannstatt	20.344
4.	SG Frankfurt II	19.776
5.	VFL Sindelfingen	19.615
6.	SG Regio Freiburg	19.612
7.	SV Mannheim	19.367
8.	SV Nikar Heidelberg	19.349
9.	TV Wetzlar 1847	19.240
10.	SSG Reutlingen/Tübingen	18.962
11.	SG Bamberg	18.949
12.	SV Wacker Burghausen	18.902

ENDSTAND 2. BUNDESLIGA SÜD DAMEN

Platz	Verein	Punkte
1.	TV Wetzlar 1847	20.872
2.	SG EWR Rheinhessen-Mainz	19.731
3.	SCW Eschborn	19.639
4.	1. FC Nürnberg Schwimmen	18.979
5.	SG Regio Freiburg	18.883
6.	SV Schwäbisch Gmünd	18.863
7.	SG Region Karlsruhe	18.847
8.	SC Delphin Ingolstadt	18.799
9.	SG Frankfurt II	18.504
10.	Hofheimer SC	18.110
11.	SSG Saar Max Ritter	17.774
12.	VfL Sindelfingen	17.692

BILDERGALERIE



Damon KeBler, für Hessische qualifiziert



Greta Philipp, für Hessische qualifiziert



Jule-Sophie Kärcher



Denisa Sindelarova, für DM qualifiziert



Rianne Rose, 9-fache Deutsche Meisterin der AK20 und 2 x Deutsche Rekordhalterin



Schwimm Nachwuchs zeigt Herz und spendet: v.l. Ida Borde, Helene Schergaut, Nele Hermann, hinten Noah Hermann, Henri Schergaut

BILDERGALERIE



Olympiasieger und Weltrekordler Lukas Märtens mit den TVW-Schwimmerinnen



Maeva Schneider, für DM qualifiziert



Clara Connert, Bezirksrekordhalterin 200 m Brust



Medea Lautdt, für Hessische qualifiziert



Marlene Philipp, Pokalsiegerin beim Wettkampf in Wetzlar



Noah Hermann, für Hessische qualifiziert

FRÜHJAHRSSCHWIMMFEST 2025 IN WETZLAR

OLYMPIASIEGERIN LISA TERTSCH ZU GAST BEIM HEIMSIEG DES TVW!

Von Uwe Hermann

Bereits zum 18. Frühjahrschwimmfest hatte die Schwimmabteilung des TV Wetzlar 1847 vom 07.-09. März 2025 in das Europabad Wetzlar eingeladen. 44 Vereine aus der Schweiz, der Tschechischen Republik und Deutschland waren mit 574 Aktiven in der Sportstadt Mittelhessens zu Gast. Sportamtsleiter Wendelin Müller verfolgte einige der insgesamt 3079 Starts. Zwei neue Bahnrekorde in den Finalläufen am Nachmittag waren die sportlichen Highlights. Zwei Pokalsiege für Marlene Philipp und Jule Sophie Kärcher vom TVW sowie 132 Medaillen für den Ausrichter, zahlreiche Normzeiten für Hessische-, Süddeutsche und Deutsche Jahrgangsmesterschaften konnten erzielt werden. Für olympisches Flair sorgte eine Goldmedaillengewinnerin der Spiele aus Paris 2024. **Kurzum - erneut ein tolles Wettkampferlebnis in der Domstadt!**

Die Aktiven vom Plavecky Klub Pisek, der Partnerstadt Wetzlars, trugen sich 18 mal in die Siegerlisten ein. 138 Medaillen blieben in Wetzlar, sechs davon sicherten sich die Aktiven des 1. Wetzlarer SV. In der Entscheidung über 100m Freistil schlug Emma-Luisa Richter (Jg. 2014) als dritte an und unterbot in 1:19,41 Minuten die geforderte Pflichtzeit für die Hessischen Jahrgangsmesterschaften Ende Juni in Darmstadt. Mit insgesamt 42 Goldmedaillen gewann der TV Wetzlar 1847 den Medaillenspiegel und freute sich zudem über 42 Silber- und 48 Bronzemedaillen.

Nachdem in den letzten Jahren Olympiasieger Chad le Clos aus Südafrika und Weltrekordler Andrii Govorov aus der Ukraine am Start waren sprang diesmal Olympiasiegerin Lisa Tertsch (Jg. 1998 / TSG 1846 Darmstadt) ins Wasser. In Paris 2024 sorgte Sie zusammen mit ihren Staffelnkammeradinnen im Triathlon für eine Überraschung und gewann die Goldmedaille. Sie schlug in Wetzlar über 1500 m Freistil nach 17:59,45 Minuten als erste an und freute sich über die Goldmedaille... die zweitschönste nach der aus Paris wahrscheinlich! Neue Bahnrekorde setzten Stella Lentge von der SG Frankfurt und Alexander Bauch vom DSW 1912 Darmstadt. Bei den letzten Deutschen Meisterschaften stand Lentge (Jg.2005) bereits auf dem Treppchen über 50m Schmetterling. Im Europabad stellte Sie nun eine neue Bestmarke in 27,40 Sekunden auf. Den Bahnrekord über 50 m Rücken stellte Bauch (Jg. 1999) in 25,88 Sekunden ein. Der amtierende Deutsche Meister war damit exakt genauso schnell wie Ex-Europameister Jan-Philipp Glania im Jahr 2011.

Die punktbesten Leistungen der Veranstaltung erzielten Masniari Wolf (50m Rücken) und Sebastian Pierre-Louis (50m Freistil), beide von der SG Frankfurt. „Wir als Ausrichter haben wieder viel Lob für unsere Veranstaltung bekommen und bedanken uns bei der Stadt und dem Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder für die tolle Wettkampfstätte“, berichtet Abteilungsleiter Michael Stark, der am Wochenende die Siegerehrungen durchführte. Ihm war dann auch die Ehre zu teil, mit Marlene Philipp (Jg. 2016) und Jule Sophie Kärcher (Jg. 2012) zwei Aktiven des TV Wetzlar 1847 den Pokal für die punktbeste Leistung in Ihrem jeweiligen Jahrgang zu überreichen. Das sportliche Highlight aus Wetzlarer Sicht war zweifelsfrei das Rennen über 200 m Brust von Maeva Schneider (Jg. 2011). In 2:47,99 Minuten siegte Schneider in Wetzlar und unterbot damit die Pflichtzeit für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften Mitte Juni in Berlin. Für die Süddeutschen Meisterschaften hat Clara Connert (Jg. 2007) das Ticket in der Tasche. Sie siegte im Finale über 50m Brust in 35,74 Sekunden. Dort wird dann auch Denisa Sindelarova (Jg. 2008) an den Start gehen, die über 100m Schmetterling in 1:07,07 Minuten eine starke Leistung zeigte.

Erstmals für die Hessischen Meisterschaften qualifizierte sich am Wochenende Medea Laudt (Jg. 2009). Die 15-jährige ging u.a. über 100m Rücken an den Start und knackte die Norm in 1:19,15 Minuten souverän. Dafür wurde Sie mit der Goldmedaille belohnt.

„Wir haben am Wochenende insgesamt 241 persönliche Bestzeiten aufgestellt, für den zweiten Wettkampf in diesem Jahr auf der langen Bahn war das schon ganz gut“ stellte der sportliche Leiter der Schwimmer, Uwe Hermann, zufrieden fest.

MEDAILLENSPIEGEL

Platz	Verein	Gold	Silber	Bronze
1.	TV Wetzlar 1847	42	42	48
2.	SCW Eschborn	32	36	28
3.	SV Gelnhausen 1924	28	6	15
4.	SG Rhein-Mosel	26	42	28
5.	SG Frankfurt	26	12	5
6.	Plavecky Klub Pisek	18	11	10

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN MASTERS LANGE STRECKEN

9 x GOLD - RIANNE ROSE IM REKORDTEMPO ZUM DEUTSCHEN MEISTERTITEL!

Von Uwe Hermann

In der Autostadt Wolfsburg wurden Mitte März 2025 die Deutschen Meister/innen der Masters über die „langen Strecken“ ermittelt. Bei diesen 39. Internationalen Titelkämpfen wurden 242 Vereine und 701 Sportler in der VW-Stadt begrüßt, die in 1359 Einzel- und Staffelstarts ihre Meister und Meisterinnen suchten. Mit vierzehn Medaillen, davon 12 in Gold, waren die Aktiven des TV Wetzlar 1847 bei diesen Titelkämpfen sehr erfolgreich. Allen voran Rianne Rose, die es alleine auf sechs Goldmedaillen und zwei Deutsche Rekorde brachte. Zusammen mit Ihren Teamkameraden triumphierte sie noch in drei Staffeln. Dreimal Gold im Einzel und eine in der Staffel gewann Keanu Wittig bei den „Deutschen“ und war damit ebenfalls sehr erfolgreich. Auch der Trainer der Domstädter freute sich am Ende über eine Medaille.

Im Badeland Wolfsburg mit 10 Bahnen á 50m kam die Elite des Deutschen Schwimmsports im Mastersbereich zusammen. In den Altersklassen 20 Jahre und älter bis hin zu den Altersklasse 90 Jahre und älter gingen die Sportler/innen an den Start. „Rianne hat dieser Veranstaltung Ihren Stempel aufgedrückt und war erfolgreichste aller 700 Teilnehmer“ berichtet TVW-Abteilungsleiter Michel Stark und fügt stolz hinzu „neun Titel, zwei nationale Rekorde sind schon außergewöhnlich!“ Neun Aktive schickte der TV Wetzlar bei den „Deutschen“ ins Rennen, dazu sprang Trainer Uwe Hermann auch selbst ins Wasser. Jede/r der 10 Sportler*innen konnte sich am Ende der dreitägigen Veranstaltung über eine Medaille freuen, sieben davon kehrten als nationaler Champion zurück an die Lahn.

Herausragendste Schwimmerin der Veranstaltung war ohne Zweifel Rianne Rose (Jg.2005 / AK20), die neun Goldmedaillen für den TVW aus dem Becken fischte. „Die Titel sind das eine, aber die beiden Rekorde die sie erzielt hat sind das Wesentliche gewesen“, freute sich TVW-Coach Uwe Hermann, der vor Ort die Aktiven betreute und zudem in der 4x200 m Bruststaffel zum Einsatz kam. Direkt im ersten Rennen über 800m Freistil startete Rose ihre Rekordjagd. In sehr guten 9:16,90 Minuten stellte sie einen neuen Deutschen Rekord in der Altersklasse 20 auf und gewann natürlich die Goldmedaille. Zudem bedeutete diese Zeit neuen Vereinsrekord. Eine zweite nationale Bestmarke in der AK20 setzte sie dann im Rennen über 200m Schmetterling.

Ihre Zeit von 2:18,85 Minuten stehen nun in der Deutschen Rekordliste wie auch in der Vereinsrekordliste des TVW. Dort halten auch ihre Siegerzeiten über 400m Lagen (1. / 5:10,68 Minuten) und 200m Rücken (1. / 2:26,16 Minuten) Einzug. Die Siegerzeit über 200m Rücken ist zudem neue Bestmarke im Bezirk. Die weiteren Titel im Einzel erzielte sie über 400m Freistil (1. / 4:32,03 Minuten) und 1500 m Freistil (1. / 18:10,36 Minuten).

„Das hat richtig Spaß gemacht am Wochenende“, stellte der Goldfisch zufrieden fest. In den Staffelentscheidungen über 4x 200m Freistil und 4x 200m Brust der Damen führte sie das Quartett des TVW ebenfalls zu „Gold“! Celina Erke, Liv Heppner, Alicia-Theres Keßler (alle Jg.2005) und Rose siegten über Freistil in 9:27,23 Minuten. Erke, Heppner, Rose und Helen Noske (Jg.2004) waren nach 12:22,58 Minuten über Brust als erste im Ziel und gewannen auch dort den Titel der Deutschen Meisterinnen der Masters. Eine weitere Goldmedaille in den Staffeln gab es dann in der Entscheidung



über 4 x 200 m Freistil Mixed. Beim neunten Sieg von Rianne Rose an diesem Wochenende gingen für den TVW zudem noch Alicia-Theres Keßler, Erik Langenbahn (Jg.2004) und Kenau Wittig (Jg.2005) an den Start und waren nach 8:56,25 Minuten als erste im Ziel. Für Keanu Wittig war dies bereits der vierte Erfolg an diesem Wochenende. Der noch 19-jährige hatte sich für das Wochenende einiges vorgenommen und „geliefert“.

Mit Siegen über 200m Schmetterling (1. / 2:28,21 Minuten), 400m Lagen (1. / 5:08,26 Minuten) und 1500m Freistil (1./ 18:28,37 Minuten) freute er sich über den größten Erfolg seiner Schwimmkarriere. Zudem war er am Erfolg in den Staffeln der Herren beteiligt. Im Rennen über 4x200m Freistil schlugen Wittig, Langenbahn, Niklas Römer (Jg. 2005) und Sam Becker (Jg. 1999) hinter dem starken Team aus Braunschweig nach 8:59,86 Minuten als zweiter an. Die gleiche Platzierung erzielte das Quartett über 4 x 200m Brust. Hier kam Coach Uwe Hermann (Jg. 1979) für Sam Becker zum Einsatz und stellte unter Beweis, dass er immer noch konkurrenzfähig ist. „Zumindest die ersten 100 m konnte ich mithalten, für die zweiten 100 m muss ich wieder mehr üben“, stellte er schmunzelnd, aber mit den Ergebnissen des Wochenendes sehr zufrieden, fest. In 12:52,22 Minuten gab es als Belohnung die Silbermedaille.



Dipl.-Ing. Schultz

Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Lennert Schultz

von der Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellter
und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden



- Planungen und Standsicherheitsnachweise im Hochbau, Industrie-, Ingenieur- sowie Brückenbau
- nachweisberechtigt für Tragwerksplanung, Wärmeschutz, Brandschutz und Schallschutz
- geprüfter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz EIPOS
- Erstellung von Brandschutzkonzepten, Fachplaner Energieeffizienz, Energieberatung, EnEV, GEG, BEG
- Planung und Bauüberwachung von Sanierungen aller Bauwerke im Stahlbetonbau, Betoninstandsetzung aller Bauwerke im Hoch-, Ingenieur- und Brückenbau
- Bauwerksuntersuchungen hinsichtlich vorhandener Standsicherheit, Energieeffizienz und vorhandenem Brandschutz (Kaufberatung)
- Sachverständigenwesen bei Schäden an Gebäuden ö.b.u.v. IHK Lahn-Dill
- Beratung bei bauphysikalischen Mängeln, wie z.B. Schimmelproblematik
- Privat-, Gerichts-, und Versicherungsgutachten

JUNGE SCHWIMMER DES TV WETZLAR 1847 ZEIGEN GROSSES HERZ:

PREISGELD WIRD ZU WERTVOLLER SPENDE

Von Uwe Hermann

Wetzlar, Februar 2025 - Sieben junge Schwimmerinnen und Schwimmer des TV Wetzlar im Alter von 7 bis 11 Jahren haben bei der DSV-Jugend Challenge 2024 nicht nur sportlich, sondern auch menschlich geblüht. Bei dieser mussten die jungen Nachwuchstalente aus der Domstadt verschiedene Übungen im Wasser absolvieren und die Erfolge dokumentieren. Mit ihrem Preisgeld von 200 Euro setzten sie ein beeindruckendes Zeichen für soziales Engagement und Gemeinschaftssinn.

Die Nachwuchsathleten entschieden sich, einen Teil ihres Gewinns für Müsli auszugeben, um fit ins Training zu starten. Den Großteil des Geldes spendeten sie jedoch an zwei wohltätige Organisationen: die Tafel in Wetzlar und Dolphin Aid. Mit dieser Geste unterstreichen die jungen Sportler das Motto der Deutschen Schwimmjugend für das Jahr 2025 "Kinder bewegen, Wasser erleben" auf besondere Weise.

"Wir sind unglaublich stolz auf unsere jungen Schwimmer," erklärt Michael Stark, Abteilungsleiter Schwimmen beim

TV Wetzlar 1847. "Sie zeigen, dass Sport nicht nur körperliche Fitness fördert, sondern auch soziale Verantwortung und Mitgefühl." Die Spende an die Wetzlarer Tafel unterstützt Bedürftige in der Region mit Lebensmitteln.

Der Beitrag an Dolphin Aid ermöglicht Kindern mit Beeinträchtigungen, die heilende Wirkung des Wassers zu erfahren - ganz im Sinne des Mottos "Kinder bewegen, Wasser erleben".

Die DSV-Jugend begrüßt diese Initiative: "Diese jungen Athleten sind Vorbilder. Sie zeigen, dass man in jedem Alter etwas bewirken kann," so Fabian Jöbkes, 2. Vorsitzender der DSV-Jugend. Der TV Wetzlar 1847 hofft, dass diese Aktion andere Sportvereine und junge Menschen inspiriert, sich ebenfalls sozial zu engagieren. "Jede noch so kleine Spende kann Großes bewirken," betont der sportliche Leiter der Schwimmer, Uwe Hermann.

Diese Geschichte unterstreicht die Wichtigkeit von Spenden und sozialem Engagement. Sie zeigt, dass auch Kinder einen bedeutenden Beitrag zur Gesellschaft leisten können und ermutigt Nachahmer, es ihnen gleichzutun.



IMPRESSUM

Herausgeber: Turnverein Wetzlar 1847 e. V.
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441/921313 | Fax: 06441/ 43836
E-Mail: verwaltung@tv-wetzlar.de
Internetseite: www.tv-wetzlar.de

Verantwortlich für den Inhalt: U. Schmidt

Redaktion: Maximilian Schulz
Telefon 06441/921313 | E-Mail: maximilian.schulz@tv-wetzlar.de

Layout & Anzeigen: Geschäftsstelle

Print: Flyeralarm GmbH
www.flyeralarm.com

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktionsschluss: Für nächste Ausgabe
bitte die Textanlieferungen bis 31.10.2025



Qualitätsreisen seit
über 75 Jahren

- Busreisen mit komfortablen Fernreisebussen (Tagesfahrten, Städtereisen, Rundreisen, Bahnreisen, Radreisen, Wellnessreisen, Musikreisen, Urlaubsreisen, u.v.m.)
- Fluss- und Hochseekreuzfahrten
- Flugreisen
- Tickets für Konzerte und Events aller Art
- Ausarbeitung individueller Reiseprogramme
- Reisebus-Vermietungen
- Reisen namhafter Veranstalter wie TUI, DERTOUR u.v.m.
- Linienverkehr

Gimmler Reisen GmbH

35576 Wetzlar, Bannstr. 1
oder in den bekannten Agenturen

Hotline 06441 / 90100
info@gimmler-reisen.de
www.gimmler-reisen.de



Ausführung aller
Rohbauarbeiten
Reparaturarbeiten
Erdarbeiten
Pflasterarbeiten

Bauunternehmen GmbH

Am Kellerkopf 1 · 35614 ABlar
Telefon (064 41) 89 75 00 · Fax (064 41) 89 75 19

Gärtner
HEIZUNG · SANITÄR

*Ihr erster Schritt
zu einer
sparsameren
Zentralheizung:
Ein Gespräch
mit uns!*

Waldschmidtstr. 31 · 35576 Wetzlar · Tel. (0 64 41) 40 06-0 · Fax 40 06-33

LEICHTATHLETIK



LEICHTATHLETIK-NACHWUCHS FÄHRT INS JUGEND-CAMP NACH BELLA ITALIA

Von Maria Mitroi & Maximilian Schulz

EIN UNVERGESSLICHER SOMMER IN RICCIONE: FREIZEITCAMP MIT SPASS, ENTSPANNUNG & SPORT

Im Herzen der italienischen Adria, in der bei vielen Sommerurlaubern beliebten Küstenstadt Riccione, fand in diesem Frühling wieder ein besonderes Freizeitcamp des TV Wetzlar statt. Über eine Woche hinweg verbrachten einige Jugendliche der Leichtathletikabteilung ihre Zeit mit einer Mischung aus Spaß, Abenteuer, Kultur, Entspannung und Sport – und das alles umgeben von der atemberaubenden Kulisse des Meeres.

VOLLEYBALL, SPIELE UND GEMEINSAME ABENTEUER

Jeder Tag im Camp begann mit dem Blick aufs Meer, denn alle Zimmer hatten Balkone mit direktem oder seitlichem Meerblick. Nach Frühstück im Panoramarestaurant und anderen Aktionen vormittags stand am Nachmittag oft Volleyball, Spikeball, Wikinger etc. am Strand auf dem Programm. Unter den Jungs gab es am Strand Ringkämpfe oder 2-gegen-2 Spikeball-Spiele. Trotz, dass das Meer spürbar kälter war als im vergangenen Jahr sind die meisten, zumindest mit den Beinen, ins kühle Nass gegangen.

Abends wurde es dann meistens besonders spannend. Nach dem Abendessen ging es in den Spieleabend über. Neben Playstation, Fernseher und Fußball stand zumeist der Klassiker Werwolf auf dem Programm, obwohl zig andere Gesellschaftsspiele mitgebracht wurden.

Bei Werwolf schlüpfen die Teilnehmer in verschiedene Rollen: Während einige als unschuldige Dorfbewohner das Geheimnis der Werwölfe aufdecken müssen, versuchen andere, als Werwölfe die Dorfgemeinschaft zu täuschen und zu eliminieren. Es wird gepokert, gegrübelt und fleißig diskutiert – wer kann wem trauen und wer gehört zu den Werwölfen? Bei jedem Spielabend wuchs die Spannung, und jeder verdächtigte die anderen. Besonders spannend wurde es, wenn am Ende der Spielrunde die wahre Identität der "Werwölfe" aufgedeckt wurde. Die Mischung aus Täuschung, Strategie und Interaktion machte das Spiel zu einem Erlebnis.

AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG

Neben dem Freizeitprogramm haben die Betreuer auch Kulturprogramm vorbereitet. Ein Tagesausflug führte die Gruppe nach Rimini, einer der bekanntesten Badeorte an der Adria, rund 20 Minuten Fahrt entfernt. Mit seinen historischen Altstadtgassen und dem weiten Sandstrand überzeugte das Städtchen. Außerdem war an diesem Tag Wochenmarkt in Riminis Altstadt, der sich über zahlreiche Gässchen und Straßen zieht und allerlei Sachen von Obst, Früchten und Fisch bis hin zu Kleidung und Schmuck zum Verkauf anbietet. Hier hatte die Gruppe Zeit zur freien Verfügung, um durch die malerischen Straßen zu schlendern, ehe es zum Mittagessen in die Pizzeria ging.

Ein weiterer Ausflug ging in das mittelalterliche San Marino, das auf einem Berggipfel thront und mit seinen historischen Türmen und malerischen Ausblicken verzaubert. Der Zwergstaat mit rund 35.000 Einwohnern ist die älteste bestehende Republik der Welt mit einer Geschichte, deren Überlieferungen auf eine Gründung im Jahr 301 zurückgehen. Die Stadt San Marino gipfelt auf dem Kalksteinrücken des Monte Titano auf 739 Metern Höhe. Auch hier hatten die Teilnehmer nicht nur Zeit, die Sehenswürdigkeiten zu bestaunen, sondern auch ein italienisches Eis durfte nicht fehlen.

Weitere Ausflüge der Truppe gingen beispielsweise in die Innenstadt von Riccione sowie dessen Hafen oder ins nächstgelegene Shoppingcenter.

ABENDLICHE ENTSPANNUNG UND WELLNESS

An einem Abend in der Woche, nach den Aktivitäten des Tages, überließ das Hotel der Gruppe den Wellnessbereich. Hier fanden die Jungs und Mädels einen Moment der Ruhe und Entspannung in Aromadusche und Whirlpool sowie Sauna, Dampfbad und Dachterrasse mit Liegen und Blick über das Meer sowie auf der einen Seite in Entfernung die Stadt Rimini, auf der anderen Seite Riccione.

» EINE REISE VOLLER SPASS,
SPORT UND UNVERGESSLICHER
ERLEBNISSE. «

**FAZIT: EIN UNVERGESSLICHER
AUFENTHALT**

Das Jugend-Camp 2025 der Leichtathleten in Riccione war mehr als nur ein Urlaub – es war eine Reise voller Spaß, Sport und unvergesslicher Erlebnisse. Es bot vor allem die Möglichkeit, als Gruppe noch enger zusammen zu wachsen, Italien zu entdecken, da einige zum ersten Mal dort waren, und auch vom Schul- und Alltagsstress abzuschalten.



FECHTEN

WECHSEL UND VERABSCHIEDUNG IN DER FECHTABTEILUNG

Von Martin Zieher

Liebe Fechtfamilie, Freunde, Förderer,
am **08.05.25** wurde durch die Mitgliederversammlung
eine neues Leitungsteam der Fechtabteilung gewählt.

Nicole Löll ist aus persönlichen Gründen zurückgetreten. *Martin Zieher wurde zum Abteilungsleiter* gewählt und wird zukünftig von einem Team bestehend aus *Marit Giersbach* und weiteren Aktiven der Fechtabteilung in den vielfältigen Aufgaben unterstützt. An dieser Stelle sei nun vorab ein herzliches Dankeschön an die Helfenden gerichtet, die aus verschiedenen Gründen nicht namentlich erwähnt werden wollen und die Geschicke der Abteilung aus dem Hintergrund steuern und zu deren Bestehen beitragen werden.

Ein ebenso großes und herzliches Dankeschön gebührt nun auch Nicole Löll.

Zum aktiven Fechtsport kam Nicole wie so einige stillen sportliche Karrieren durch ihr passives Engagement. Ursprünglich dem Tischtennissport verbunden, kam sie für ihrem Sohn Niklas zur Fechthalle, als Betreuerin und Fahrerin unseres heutigen Säbeltrainers. Schnell war die Entscheidung getroffen auch aktiv am Training teilzunehmen. Das verminderte die Wartezeit auf den Sohn und ließe sich mit einem gesunden Beitrag zur persönlichen Fitness verbinden. Schnell war dann auch die Waffe, der Säbel, gewählt.



Es folgten in kurzen Abständen der erste persönliche Erfolg mit dem Ablegen der Fechtreifepfung im Juni 2014. In der Folge war Nicole von der Planche nicht mehr wegzubekommen. Bald folgte die Bronzemedaille im Säbelfechten (2015 und 2019 hessische Seniorenmeisterschaft Kassel). In ihrer aktivsten Zeit errang sie Platz 5 auf der Deutschen Rangliste der Senioren.



2. v.l. hinten: Nicole Löll



So schreibt Birgit Noll (TSV Ansbach) eine der besten Seniorenfechterinnen und mehrfache Erstplatzierte im Säbelfechten und Turniergegnerin von Nicole im Februar 2015, (Teilnahme zu den internationalen hessischen Meisterschaften im Seniorenfechten in Kassel):

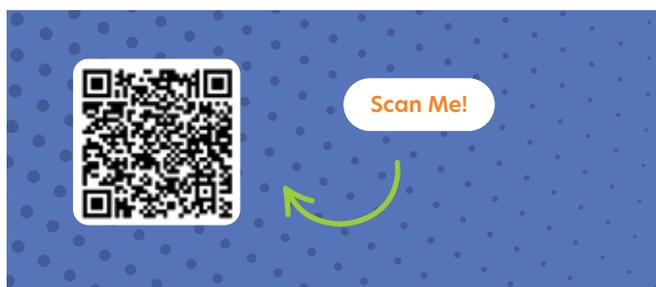
„Ausgezahlt hat sich das Training bei Peter Eifler, einem der besten Säbeltrainer Deutschlands. Ihr Stil kann sich dann auch gleich mit dynamischen und gezielten Angriffen sehen lassen“.

Nicoles Einsatz in der Fechtabteilung war in dieser Zeit die Funktion der Kassiererin. Daniel Zahner war Degen-trainer und Abteilungsleiter. Im April 2018 übernahm sie dessen Nachfolge als Leiterin der Fechtabteilung.

An dieser Stelle seien, von heute zurückblickend bis Mitte der 60er die Abteilungsleiter der Fechtabteilung genannt, ohne die eine Sportabteilung einfach nicht rund läuft. Vor Nicole und Daniel waren dies Markus Baum, Christian Zahner, Uli Schmidt, Karl Hans und Helga Mulch, Dirk Petersen, Günter Jost und viele weitere Engagierte, deren Andenken auch ohne Namensnennung gewahrt bleiben sollte.

Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass der Breitensport Erfolge erzielen kann, die auch überregional aufhorchen lassen. Näheres dazu ist auch in der Biografie des Fechtvereins nach zu lesen.

Nicoles größte Herausforderung in der Führung der Fecht-abteilung lies nicht lange auf sich warten. Einfach noch ist es die vielen Erwartungen und Wünsche im Rahmen der Trainings- und Wettkampfororganisation zu erfüllen, die Planung, Organisation und Durchführung eines Fechtturnieres sind Kleinigkeiten gegenüber dem, was sich ab 2020 abzeichnete.



Es kam die Coronazeit und der absolute Stillstand, neu-deutsch dann Lockdown genannt, mit Hygieneregeln, Impfkampagne, etc. Jegliche soziale Aktivität lag auf Eis. Kein Training, keine Turniere. Aber nur kurzfristig. Irgendwann wurden einige Regeln gelockert, die ein zaghaftes Training erlaubten.

Nicole organisierte mit dem Trainerteam eine Lösung, die sowohl virtuell als auch real ein akzeptables Training erlaubte. Anfangs noch virtuell in kurzen Youtube-Sequen-

zen, konnten die Fechtenden online von jedem Ort aus, die Trainingseinheiten üben. Später, in Klein- und Kleinstgruppen zwischen 4 und 2 Personen, wurde nun unter Einhaltung der Abstandsregeln nach einem festen, minutiös aufgestellten Takt trainiert.

Mehrmals in der Woche, Auge und Ohr fest auf die behördlichen Auflagen gerichtet, koordinierte sie die Kleingruppen, regelte die Hallenzeiten im Studio 1 des TV Wetzlar, verschob die Teilnehmenden die absagten auf andere Termine, grupperte um und hatte nahezu damit einen Vollzeitjob. Irgendwann durften wir wieder in die Halle mit größeren Gruppen. Nicht minder einfacher wurde es. Aber, alles in allem, rückblickend betrachtet, kam die Fechtabteilung sogar mit einem kleinen Mitgliederzuwachs aus der Krise.

Es folgten wichtige weitere Schritte in der Vereinsarbeit, von denen nun einige kurz aufgezählt werden.

Veranstaltungen wie Wetzlar in Motion, das Sportfest des TV Wetzlar, Präsentation des Fechtsports im Kindergarten Spi(e)lburg, zuletzt der Tag der Bewegung in der Buderus Arena und der Besuch der Fechter aus Privas der Partnerstadt Weillburgs. Siehe gesonderten Artikel in dieser Ausgabe.

Aber viel wertvoller einzuschätzen und zu würdigen, ist das viele Kleinteilige, die persönliche Ansprache im Einzelnen, mal hier ansprechen, mal dort informieren, viel Gremienarbeit und Netzwerken. Sponsoren gewinnen, Statute und Regeln des Verbandes umsetzen, etc. Nicole ging auch hier bis an die Grenzen und so sei es ihr zu verdanken, dass unsere Fechtabteilung wohl auch zu den aktivsten Abteilungen im TV Wetzlar gezählt werden darf.

Nicole wird sich nun anderen Herausforderungen stellen. Sie verlässt daher nur ihren Platz in der Abteilungsleitung, hoffentlich nicht ihren Platz auf der Planche. Auch wird sie weiterhin unsere Belange als Mitglied im Vorstand des TV Wetzlar vertreten. Ehrenamt und Engagement gehen für sie weiter. Es sind nun andere und vielleicht auch weit-aus höhere Ziele.

Eines ihrer persönlichen Ziele: ein Turniersieg – der auch auf vielfältige Art, nicht nur im Fechten zu erreichen wäre.

FECHTEN

Nun, sie scheint auf dem Besten Weg zu sein. Bleiben wir aber noch etwas geheimnisvoll.

Und wir wünschen ihr von ganzem Herzen viel Kraft und Umsicht, für das was noch vor ihr liegt. In erster Linie privat wo es wohl zur Zeit am nötigsten ist und im weiteren natürlich auf allen anderen Ebenen.

**Liebe Nicole, beim Argumentieren den Gegner mit zweiter Absicht irritieren und den Treffer setzen.
En garde!**



Kleine Feierlichkeit und Würdigung: von links: Nicole Löll, Martin Zieher und Marit Giersbach



ERLEBEN SIE UNS! AUF ÜBER 20.000 m²



- ▶▶ FORD STORE
- ▶▶ FORD GEWERBEPARTNER
- ▶▶ E-MOBILITY CENTER



Auto ▶▶ Weller
offen ▪ menschlich ▪ zuverlässig

Stockwiese 12 ▪ Wetzlar-Münchholzhausen ▪ Tel. 06441 / 97 98-0 ▪ www.ford-weller.de

LA MAIN GANTEE

INTERNATIONALER BESUCH: FRANZÖSISCHE FECHTER IN WETZLAR

Von Maximilian Hofmann

Am 26. April empfing die Fechtabteilung des TV Wetzlar 15 französische Fechter aus Privas. Privas ist die Partnerstadt von Weilburg. Da Weilburg selbst keinen Fechtverein hat, wurde der nächstgelegene Verein, der TV Wetzlar mit seiner Fechtabteilung, kontaktiert.

Zunächst stellten sich die Mitglieder beider Vereine vor und begrüßten sich gegenseitig. Anschließend wurde das Aufwärmen und die Beinarbeit aufgeteilt: Die Privas-Delegation übernahm den ersten und der TV Wetzlar den zweiten Teil. Darauf folgte eine manuelle Fechtphase, in der Fechter beider Vereine die verschiedenen Waffen Degen, Säbel und Florett ausprobieren konnten. Im Anschluss sorgten Pizza sowie französische Wurstspezialitäten in der Mittagspause für eine Wiederherstellung der Kräfte. Ein Erlebnis, das allen im Gedächtnis bleiben wird.

Nach dieser Stärkung besprachen der französische Trainer Alexandre und Charlotte Heubel die Begegnungen der elektrischen Fechtphase.

In dieser sollten möglichst gleich starke Gegner mit einer vorher abgesprochenen Waffe gegeneinander antreten. Beispielsweise trafen vom TV Wetzlar Phil Sappel und Maximilian Hofmann im Florett aufeinander. So wurden viele spannende Treffer ausgefochten und alle konnten wichtige Erfahrungen sammeln. Auch wenn bei Fechtern aus zwei Nationen nicht die gleiche Sprache gesprochen wurde, spielte dies auf der Planche keine Rolle und alle hatten Spaß! Zum Abschluss wurden Gastgeschenke ausgetauscht, über die sich beide Vereine sehr freuten.

An diesem Tag hat sich der Weg nach Wetzlar in die Fechthalle für beide Seiten gelohnt, um einmalige und besondere Gefechte zu erleben. (weiterer Artikel auf mittelhessen.de)



Maximilian Hofmann (l.) gegen Phil Sappel (r.)

BILDERGALERIE



BILDERGALERIE



FECHTREIFPRÜFUNG 2025

ERFOLGREICHE PRÜFUNG

Von Martin Zieher

Mit Stolz und großer Anerkennung gratulieren wir zur erfolgreich bestandenen Fechtreifprüfung im Degen- und Säbelfechten Anfang Mai 2025 in Gießen!

Diese Prüfung markiert nicht nur das Ende einer intensiven Vorbereitungszeit, sondern auch den Beginn eines neuen Kapitels auf der Planche. Wer sich dieser Herausforderung stellt, beweist nicht nur technisches Können und taktisches Verständnis, sondern auch Disziplin, Ausdauer und Leidenschaft für den Fechtsport.

Der Degen – präzise, geduldig, auf den entscheidenden Moment lauend. Der Säbel – schnell, dynamisch, von offener Eleganz geprägt. Beide Waffen verlangen ein feines Gespür für Distanz, Timing und Strategie. Dass sich unser Nachwuchs in beiden Disziplinen bewiesen hat, spricht für ihre Vielseitigkeit und ihr fechterisches Talent.

Ein besonderer Dank gilt auch den Trainerinnen und Trainern unserer Fechtabteilung im TV Wetzlar, die mit Geduld, Fachwissen und Engagement diesen Weg begleitet haben. Sie haben nicht nur Technik vermittelt, sondern auch Werte wie Fairness, Respekt und sportlichen Ehrgeiz.

Wir freuen uns darauf, euch künftig auf Turnieren zu sehen – bereit, sich mit anderen zu messen, Erfahrungen zu sammeln und weiter zu wachsen. Wir wünschen euch viele spannende Gefechte, sportliche Erfolge und bleibende Freundschaften auf der Planche.

Herzlichen Glückwunsch!



Von Links: Clara Kanzliersch (Coach), Sofia Kanzliersch (Säbel), Pepe van Genderen (Säbel), Emily Lang (Degen)

ERFOLGREICHES ERSTES HALBJAHR 2025 FÜR DIE SÄBELFECHTER DES TV WETZLAR

TURNIERERFOLGE DER FECHTABTEILUNG

Von Martin Zieher

Mit beeindruckender Präzision, taktischem Feingefühl und kämpferischer Leidenschaft haben die Säbelfechterinnen und Säbelfechter des TV Wetzlar im ersten Halbjahr 2025 auf nationaler Ebene starke Akzente gesetzt.

Die Turniersaison für die Wetzlarer Säbelfechter begann im Januar mit dem Qualifikationsturnier in Bonn. Hier gewann Lian Schiller in der U 11 die Bronzemedaille und sein Bruder, Samuel Schiller sicherte sich einen respektvollen 8. Platz unter 36 Gegnern in der U 15. Auch für Maximilian Hofmann kam ein Achtungserfolg mit dem 9. Platz unter 23 Teilnehmern in der U 13 heraus.



Lian Schiller

Weiter im Turniertakt ging es bei den Hessenmeisterschaften in Dillenburg, im Februar. Unsere Wetzlarer Fechterinnen und Fechter errangen das begehrte Edelmetall Gold. So erklimmte Lian Schiller in der U11 das oberste Podest des Siebertreppchens, Clara Kanzliersch sicherte sich bei den Säbel Damen der U 15 diese Position und die Medaille, Samuel Schiller bei den Herren. Charly Heubel errang ebenso in der Altersklasse der Senioren den 1. Platz und bei den Senior Herren stand Jonas Wagner ganz oben und sein Vereinskamerad Alexey Rudakov sicherte sich die Silbermedaille. Weiter gab es Achtungserfolge in der U 15 Herren für Jakob Stein mit Rang 7, Maximilian Hofmann mit Rang 8 und Tim Braun (12) sowie Bjarne Feiler (14).

Weiter glänzten die Athletinnen und Athleten des TV Wetzlar mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

Sie dominierten sie mit klarem Trefferbild und taktischer Disziplin und bewiesen Kampfgeist und mentale Stärke. Die Ausbeute: mehrere Medaillenränge und der verdiente Applaus der hessischen Fechtsszene.

So waren erfolgreich im Team der Senior Damen Charly Heubel Rang 1., Jonas Wagner, Aelxey Rudakov, Hendrik Ess ebenfalls im Seniorenteam Säbel mit Rang 1. Im Team der U 15 gewannen Samuel Schiller, Tim Braun, Maximilian Hofmann, Jakob Stein die begehrte Goldmedaille.

Hier glänzten die Athletinnen und Athleten des TV Wetzlar mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. In der Vorrunde dominierten sie mit klarem Trefferbild und taktischer Disziplin, in den KO-Gefechten bewiesen sie Kampfgeist und mentale Stärke. Die Ausbeute: mehrere Medaillenränge und der verdiente Applaus der hessischen Fechtsszene.



Charlotte Heubel



Samuel Schiller (2. v.l.)

Weitere Bildeindrücke der siegreichen Wetzlarer Fechtjugend in Dillenburg:



Von links: Alexey Rudakov, Jonas Wagner, Hendrik Ess



Auf Rang 1: Clara Kanzliersch

Weiter ging es für unsere Säbelfechter bei den Hessischen Meisterschaften in Marburg im April. Mit der Goldmedaille stand Katie Lorenz bei den Säbeldamen in der Seniorsklasse auf dem Podest, gefolgt ebenso mit Gold von Samuel Schiller, Jann-Rouven Schmidt mit Silber und Hendrik Ess mit dem 5. Platz. Eine gute Platzierung der Wetzlarer angesichts des herausragenden Starterfeldes.



Erfolgreiche Säbelfechterinnen und -fechter des TV Wetzlar: (von links) Hendrik Ess, Jann-Rouven Schmidt, Kathi Lorenz, Samuel Schiller

Auf dem kurz darauf folgende Wettkampf des **Merck Jugendpokal in Darmstadt**, konnte sich unser Nachwuchstalent Maximilian Hofmann in der Altersklasse U13, mit blitzschnellen Remisen und konsequentem Offensivfechten gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und den 1 Platz sichern.



Nur wenige Wochen später folgte das **Pokalturnier 4. Adlercup in Bielefeld**, bei dem unsere Athleten erneut ihre Klasse unter Beweis stellten. Mit präzise gesetzten Treffern im Angriff und einer soliden Parade-Riposte-Strategie sicherten sie sich vordere Platzierungen in mehreren Altersklassen. Besonders hervorzuheben ist die taktische Reife, mit der unsere Fechterinnen und Fechter auf der Planche agierten – stets wachsam in der Mensur und mit einem feinen Gespür für das richtige Timing.

Maximilian Hofmann gewann Bronze in der U 13, Samuel Schiller sicherte sich den 11. Rang von 26 Teilnehmenden in der U 15.



Erster v. links hinten: Lian Schiller Rechts vorn: Maximilian Hofmann

Im März ging es weiter zum renommierten **Pokalturnier in Künzelsau**, einem Treffpunkt der bundesweiten Säbel-Elite. Trotz starker Konkurrenz zeigten die Wetzlarer Fechterinnen und Fechter Nervenstärke und Durchsetzungsvermögen. In spannenden Direktausscheidungen überzeugten sie mit variantenreichen Angriffskombinationen und einer exzellenten Beinarbeit, die ihnen wertvolle Punkte und Podestplätze einbrachte.

Diese Erfolge sind das Ergebnis kontinuierlicher Trainingsarbeit, technischer Schulung und der engagierten Betreuung durch das Trainerteam. Sie zeigen, dass der TV Wetzlar nicht nur ein Ort für fechterische Ausbildung ist, sondern auch ein Zentrum für sportliche Exzellenz im Säbelfechten.



Es sind zu nennen: Lian Schiller mit der Bronzemedaille in der U 11; Samuel Schiller mit Rang 10 unter 58 Teilnehmenden in der U 15.

Rechts hinten: Lian Schiller

FECHTEN

Und für den Mai gibt es noch vom **47. Jugendpokal Dormagen** zu berichten, dass Lian Schiller mit seiner Bronzemedaille in der Altersklasse U 11 seine vierte Podestplatzierung in Folge erreichte. **Starke Leistung!**

Sein Bruder Samuel Schiller folgt ihm eiligen Ausfallschrittes mit Gold und baut damit seinen Vorsprung auf der Deutschen Bundesrangliste U 15 weiter aus. Aktueller Stand mit 285 Punkten: Rang 1. **Toll!**



Hinten Mitte Rang 1: Samuel Schiller

Nicht müde werden die Domstädter Fechter und platzierten sich für den letzten Tag des Monats Mai noch bei den Deutschen Meisterschaften in Nürnberg mit ausgezeichneten Rangpositionen in einem Starterfeld von 66 Kontrahenten.

In der Altersklasse U 17 positionierte sich Samuel Schiller auf Rang 9, Hendrik Ess leider etwas abgeschlagen auf Rang 58 und in der U 13 setzte sich Maximilian Hofmann auf Rang 5 unter 32 Säbelfechter.



Maximilian Hofmann, 5. von links

Gutes Zwischenergebnis im Gefecht gegen Maximilian Nebl (TSV Kenten). Max ging mit einem 10/3 siegreich aus der Begegnung hervor.

Wir gratulieren allen Fechterinnen und Fechtern herzlich zu ihren Erfolgen und freuen uns auf eine ebenso erfolgreiche zweite Saisonhälfte!



BILDGALERIE

WEITERE AKTIVITÄTEN DER FECHTABTEILUNG

FECHTSport ZUM ANFASSEN - TV WETZLAR BEIM TAG DER BEWEGUNG

Von Martin Zieher

Ein weiteres Highlight im Frühjahr 2025 war die engagierte Teilnahme der Fechtabteilung des TV Wetzlar am „Tag der Bewegung“ in der Buderus Arena in Wetzlar. Unter dem Motto „Sport erleben, Vielfalt entdecken“ präsentierten unsere Fechterinnen und Fechter den olympischen Fechtsport einem breiten Publikum - von neugierigen Kindern bis hin zu sportbegeisterten Erwachsenen.

Mit Showgefechten, Mitmachaktionen und anschaulichen Erklärungen zu den beiden Waffenarten - Degen und Säbel - wurde der Fechtsport lebendig und greifbar gemacht. Besonders der Säbel, mit seiner dynamischen Aktionsvielfalt und dem hohen Tempo, faszinierte viele Besucherinnen und Besucher. Unter fachkundiger Anleitung konnten Interessierte selbst zur Waffe greifen und erste Schritte auf der Planche wagen.

Die Veranstaltung bot nicht nur eine hervorragende Gelegenheit zur Nachwuchsgewinnung, sondern auch zur Stärkung der lokalen Sportgemeinschaft. Der TV Wetzlar zeigte sich als offener, moderner Verein, der Tradition mit zeitgemäßer Vereinsarbeit verbindet.

Ein gelungener Tag voller Bewegung, Begegnung und Begeisterung für den Fechtsport!



Von links: Romuald Strähler, Martin Zieher, Frank Steinraths und begeisterte Besucherinnen



Auch beliebt: die Trefferwand, Übung der Reaktionsfähigkeit



ABOKURSE

MONTAG

- Ashtanga-Yoga Basic**
09:00 - 10:15
St. 1 | Raum 2 | Katja
- Präventives Rückentraining**
09:15 - 10:45
St. 1 | Krafraum | Cordula
- Ashtanga-Yoga Mittelstufe**
10:30 - 11:45
St. 1 | Raum 2 | Katja
- Krafttraining Senioren**
10:55 - 12:25
St. 1 | Krafraum | Anja
- Dance-Step**
16:50 - 17:50
St. 2 | Tanzsaal | Antje

DIENSTAG

- Krafttraining Senioren**
09:00 - 10:15
St. 1 | Krafraum | Anja
- Baby Fitness**
10:00 - 11:00
St. 1 | Raum 1 | Heike K.
- Mama gets fit**
10:30 - 11:30
Outdoor* | Jenny
- Kleinkinder in Bewegung**
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal | Ira
- KAB - Zirkeltraining**
19:30 - 20:30
St. 1 | Krafraum | Ralf H.
- Mama gets fit**
20:00 - 21:00
Outdoor* | Jenny

MITTWOCH

- Krafttraining Senioren**
09:00 - 10:30
St. 1 | Krafraum | Anja
- Yogalates mit Baby**
09:30 - 10:45
St. 1 | Raum 1 | Verena
- Krafttraining Senioren**
10:30 - 12:00
St. 1 | Krafraum | Anja
- Krafttraining Senioren**
12:00 - 13:30
St. 1 | Krafraum | Anja
- Kleinkinder in Bewegung**
14:45 - 15:45
St. 2 | Tanzsaal | Johanna
- Bodyworkout Rücken**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3 | Cordula
- Qi Gong**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 1 | Claudia
- BodyFit für Männer**
19:15 - 20:15
St. 1 | Raum 3 | Cordula

DONNERSTAG

- Pilates**
09:00 - 10:00
St. 1 | Raum 3 | Cordula
- Kundalini-Yoga**
17:30 - 19:00
St. 1 | Raum 1 | Kirsten
- Dosmas - Intervalltraining**
18:00 - 19:00
St. 1 | Krafraum | Ortrud
- Fit mit Pilates**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3 | Heike
- Fit in der Schwangerschaft**
18:30 - 19:30
St. 1 | Raum 3 | Johanna

FREITAG

- Mama gets fit**
09:00 - 10:00
Outdoor* | Jenny
- Bodyworkout Frauen**
09:15 - 10:45
St. 1 | Krafraum | Cordula
- Mama fit - Baby mit**
10:15 - 11:15
St. 1 | Raum 1 | Jenny
- Zirkeltraining**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3 | Ulrike

SAMSTAG

- Eltern-Kind-Bewegungsspaß**
10:00 - 11:00
St. 2 | Tanzsaal | Heike K.

SONNTAG

1 Kurszeitraum: 18.08.2025 - 05.10.2025
Genauere Start- und Enddaten können der Homepage entnommen werden

1 *Outdoor: Treffpunkt auf dem Parkplatz vor Studio 1



Finde deine Kurse auch ONLINE

TV WETZLAR 1847 e.V.
Sportparkstraße 5 (Spilburg)
35578 Wetzlar
www.tv-wetzlar.de

KONTAKT
Geschäftsstelle
verwaltung@tv-wetzlar.de
Tel.: 06441-921313



tvwetzlar1847

INFOS

KRAFTRAUM ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
	7:00-8:00 Uhr		10:00-12:30 Uhr	7:00-8:00 Uhr	9:30-12:00 Uhr
17:00-20:00 Uhr	10:15-12:30 Uhr	17:00-20:30 Uhr	16:00-18:00 Uhr (XXL)	16:00-18:30 Uhr	

LAUFENDE KURSE



2025
3. QUARTAL
AUGUST - OKTOBER

MONTAG

Wirbelsäulengymnastik
09:30 - 10:30
St. 1 | Raum 3
Anja

Yoga & Entspannung
16:30 - 18:00
St. 1 | Raum 3
Gabrielle

Functional Fit
17:55 - 18:55
St. 2 | Tanzsaal
Laura

Bodyworkout
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 1
Cordula

DIENSTAG

RückenFit
09:00 - 10:00
St. 2 | Tanzsaal
Cordula

Cardio-Step & Kräftigung
17:00 - 18:00
St. 1 | Raum 3
Karina

Bodyworks meets Yoga
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Milena

Wirbelsäulengymnastik
19:00 - 20:00
St. 1 | Raum 2
Ortrud

Curvy Fitness
19:30 - 20:30
St. 2 | Tanzsaal
Ulrike

Yoga
19:30 - 20:45
St. 1 | Raum 1
Verena

MITTWOCH

Indoor Cycling Fit in den Tag
07:30 - 08:30
St. 2 | IC-Raum
Norbert

BBP
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

Senioren-Fitness
16:00 - 17:00
St. 2 | Tanzsaal
Karin/
Tine

Barbell Workout
17:00 - 17:45
St. 2 | Tanzsaal
Laura

Crosstraining
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Laura

BBP + Rücken
19:00 - 20:00
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

DONNERSTAG

Beckenboden, Bauch & Rücken
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal
Susanne

**Pranayama meets
Vinyasa Yoga**
11:20 - 12:20 Uhr
St. 2 | Tanzsaal
Susanne

BBP + Rücken
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Dixy

FREITAG

Step Workout
09:35 - 10:35
St. 2 | Tanzsaal
Karina

Rückenfit
11:00 - 12:00
St. 1 | Raum 3
Cordula

Ski- und Fitnessgymnastik
18:00 - 19:00
St. 2 | Tanzsaal
Uschi

Yoga
18:00 - 19:15
St. 1 | Raum 1
Elke

SAMSTAG

Yoga und Entspannung
09:30 - 11:00
St. 1 | Raum 3
Gabrielle

Body Complete
10:00 - 11:00
St. 2 | Tanzsaal

Iron Fit
17:00 - 18:15
St. 2 | Tanzsaal
Verena

SONNTAG

Laufende Kurse: Teilnahme erfordert 10er oder Monatskarte

Gebühren Mitglieder:

Monatskarte: 22,00€ / 10er-Karte: 25,00€

Gebühren Nicht-Mitglieder: 10er Karte: 72,00€

Stand: 0.6-2025

INFOS

CYCLING KURSE ABO-KURSE

Intervall
16:45 - 17:45
IC-Raum
Norbert

Intervall
18:00 - 19:00
IC-Raum
Michaela

Body & Bike
19:05 - 20:20
IC-Raum
Céline

Intervall
18:00 - 19:00
IC-Raum
Ralf/Jaqui

Grundlagenausdauer 2
19:15 - 20:15
IC-Raum
Milena

Grundlagenausdauer 2
19:00 - 20:00
IC-Raum
Dieter

Intervall
20:15 - 21:15
IC-Raum
Jan

Grundlagenausdauer
17:45 - 18:45
IC-Raum
Norbert

Intervall
19:00 - 20:00
IC-Raum
Ralf/Jaqui

Intervall
17:30 - 19:00
IC-Raum
Vera/
Karsten

Intervall
9:30 - 10:30
IC-Raum
Vera/
Sonja



TV Wetzlar 1847 e.V.
Sportparkstraße 5
35578 Wetzlar

VORSTAND

Vorsitzender:
Ulrich Schmidt

Stellvertretender Vorsitzende:
Karina Richter, Nicole Löll,
Matthias Heppner,
Jürgen Reiter

Geschäftsführerin:
Alisa Schmidt

Bankkonten:
Sparkasse Wetzlar
IBAN DE81 5155 0035 0010 032159
SWIFT-BIC: HELADEF1WET

ABTEILUNGEN

**Fitness und Gesundheit
Senioren-sport**
Geschäftsstelle TV Wetzlar
Sportparkstr. 5
35578 Wetzlar
Telefon 06441/92 13 13
✉ verwaltung@tv-wetzlar.de

Badminton
Paul Chrustek
Mobil 0163/2614090
✉ paulchrustek@hotmail.com

Basketball
Onur Can Keser
Mobil 0171/6253941
✉ onurcan.keser@icloud.com

Fechten
Martin Zieher
✉ fechten.tvw@zieher.net

Handball
Benedikt Pohlner
Mobil 0172/4214699
✉ benedikt.pohlner@gmail.com

Leichtathletik
Andreas Hein
Mobil 0157/34780333
✉ andihein@aol.com

Schwimmen
Michael Stark
Telefon 0151/54401827
✉ michael.stark-web@web.de

Turnen
Ulrike Kötz
Mobil 0157/75302484
✉ Ulrike.Koetz@web

Volleyball
Manuel Orantek
Telefon 0173/8992110
✉ manuel.orantek@gmx.de

Wandern
Geschäftsstelle TV Wetzlar



Beste Bank in Hessen.

Zum wiederholten Mal erreichen unsere Mitarbeitenden mit ihrer Beratungsleistung den Titel „Beste Bank in Hessen“.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Wetzlar